

Impfnebenwirkungen



© Ralf Tillenburt 2022-24

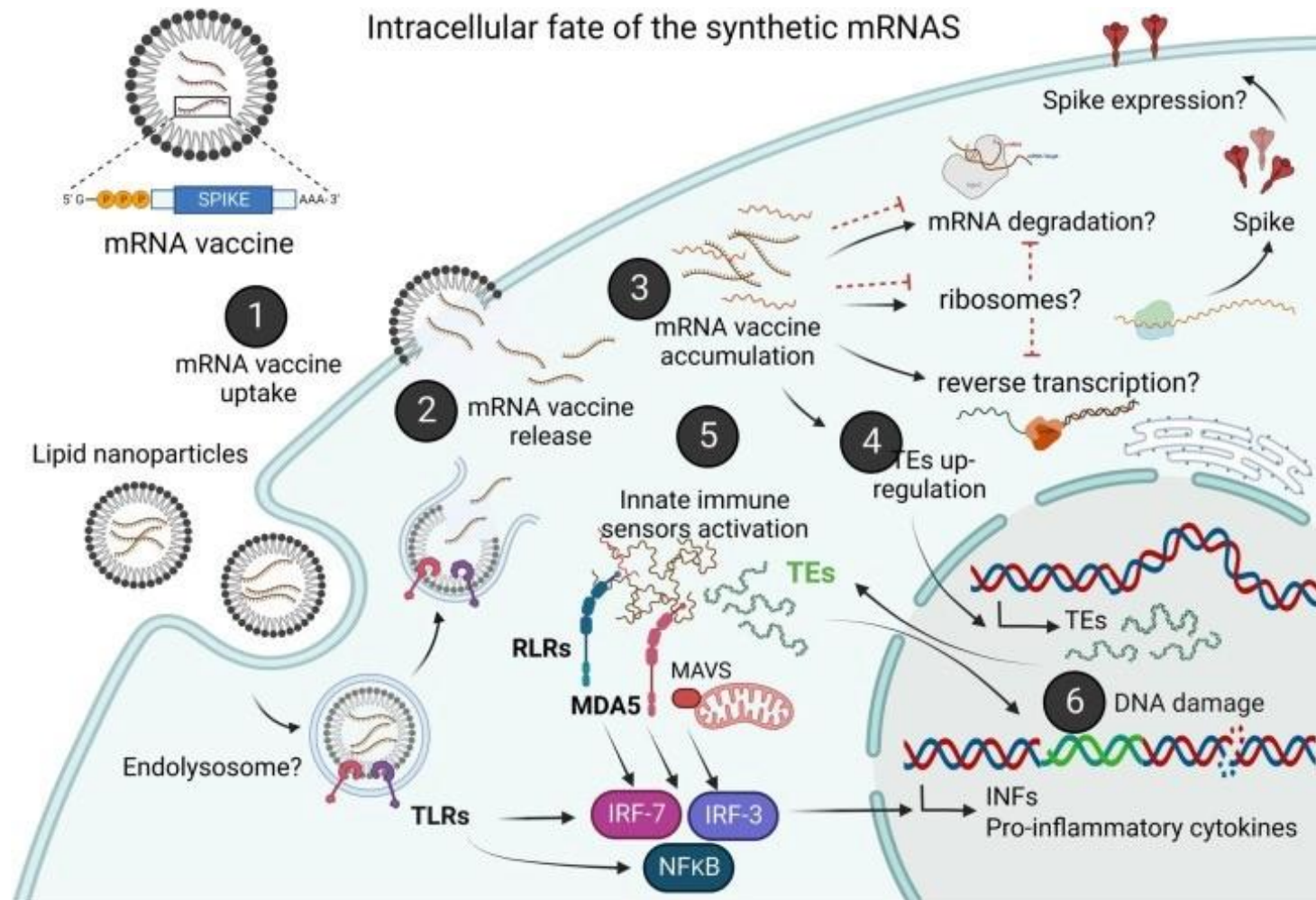
Infos zu mir

- Jahrgang 1955
- Mathematikstudium 1974-1979
- Medizinstudium 1980-1986
- Chirurgisch tätig im St. Bernhard-Hospital Kamp Lintfort 1989-1994
- In Praxis angestellt tätig 1995-2003
- Internistisch tätig im Dominikus KH Düsseldorf-Heerdt 2005-2007
- Facharztprüfung für Innere und Allgemeinmedizin 2008
- Seit 2009 in eigener Praxis in Düsseldorf, www.praxis-tillenburg.de
- Seit 2022 Schwerpunkt Impfnebenwirkungen der Corona-Impfungen
- Derzeit ca. 250 Patienten mit teils schweren Impfnebenwirkungen
- Bis 2020 überzeugter Schulmediziner, seitdem überzeugter Kritiker der Schulmedizin
- Homepages www.info-medico.de, www.ralf-tillenburg.de,
- Telegram-Kanal: Post-Corona wissenschaftlich, <https://t.me/coronawissenschaft>

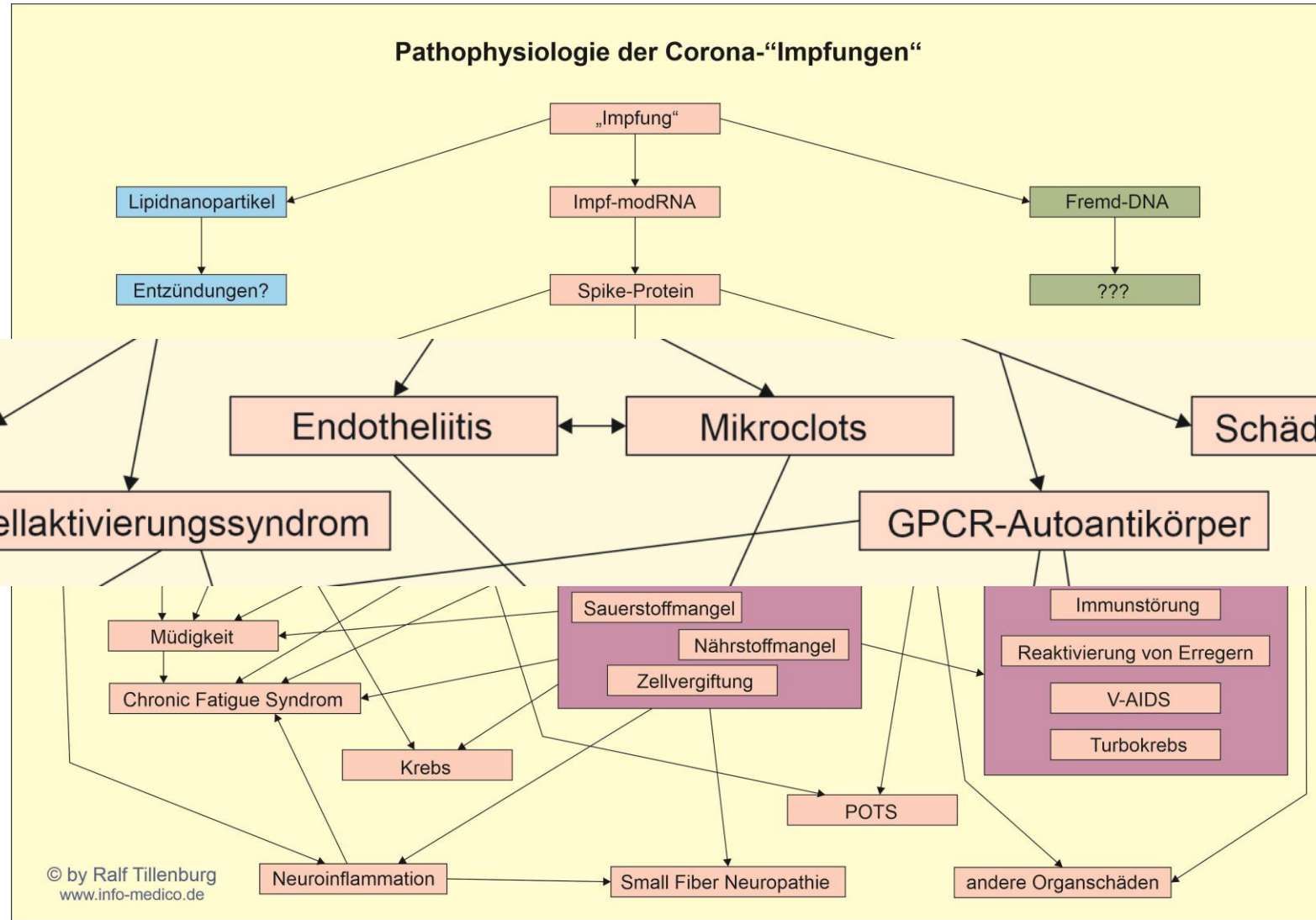
Was ist eigentlich passiert?

- Es wurde erstmalig eine neue Technik angewandt, in dem man nicht Teile des Erregers injiziert, sondern einen Bauplan für die Zellen des Körpers, diese Teile des Erregers (hier: Spikes) selbst herzustellen.
- Dieser Bauplan ist ein genetischer Bauplan, d. h., er verändert unsere Gene. Es handelt sich also nicht um eine Impfung, sondern um eine Gen-Injektion, die man als „Impfung“ verkauft hat.
- Dies ist vergleichbar mit einem Trojaner beim Computer. Ein Trojaner programmiert das Betriebssystem um (Schadsoftware).
- Eine Festplatte kann man formatieren, ein Betriebssystem, wie z. B. Windows, kann man neu aufspielen.
- Das kann man beim lebenden Organismus (bisher) nicht, die genetischen Veränderungen sind irreversibel.
- Dazu wurden giftige Substanzen, die Lipidnanopartikel (LNP), und wie wir heute wissen, auch fremde DNA (Erbsubstanz von Bakterien) der „Impfung“ beigefügt.

Was in Standard-Impfungen nicht passiert



Die Folgen dieser modRNA-Geninjektion



Impfnebenwirkungen

- **Früh auftretende Nebenwirkungen**

- Allergische Reaktionen
- Thromboembolien
- Körper und Gelenkschmerzen
- Mikrothrombosen
- Myokarditis
- Fehlgeburten
- Shedding
- Thrombopenie
- Tod

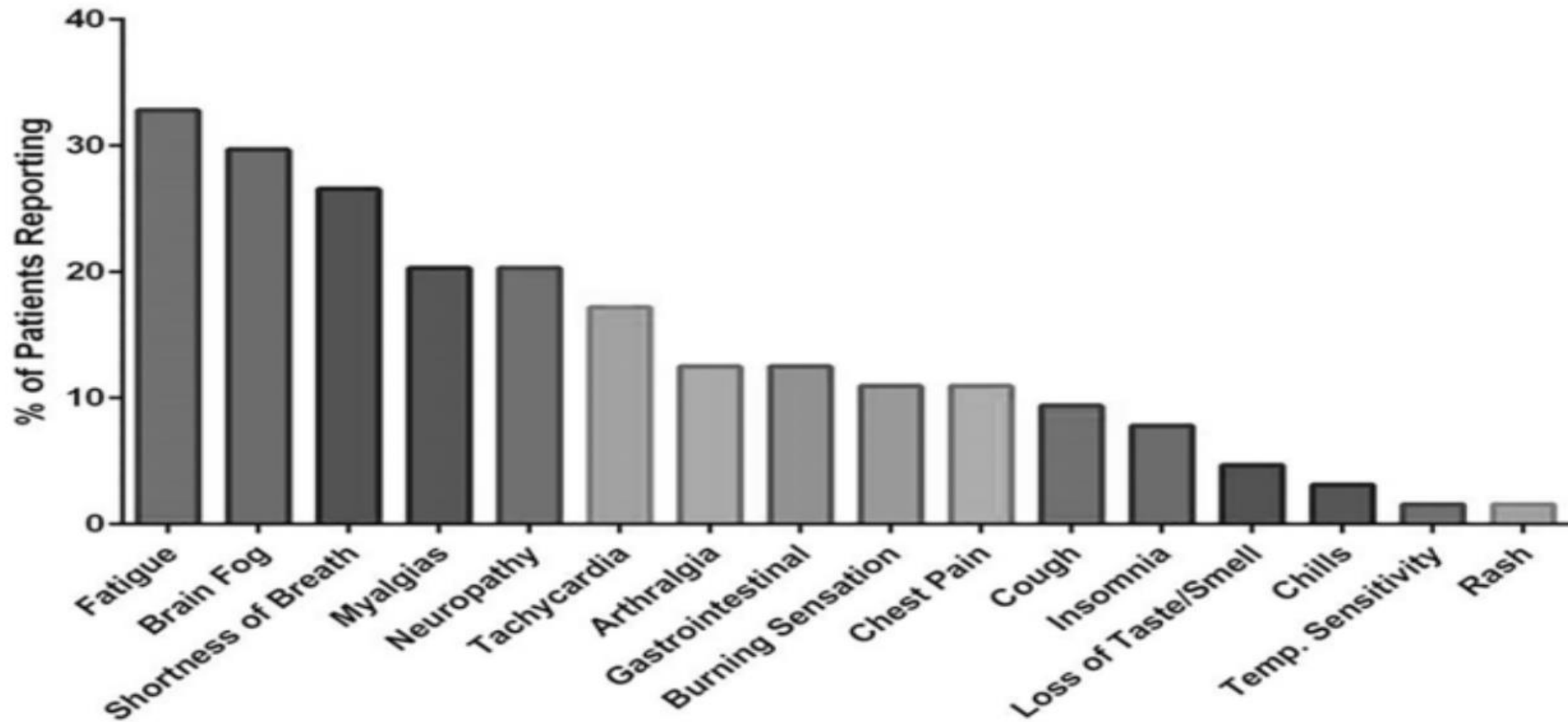
- **Verzögert auftretende Nebenwirkungen**

- Endotheliitis
- Chronische Mikrogerinnsel
- Autoimmunphänomene
- Mitochondriopathie
- Neuroinflammation
- MCAS
- V-AIDS
- Turbokrebs, Rheuma
- Schnelle Alterung und Vorzeitiger Tod

Geschilderte Beschwerden nach „Impfung“

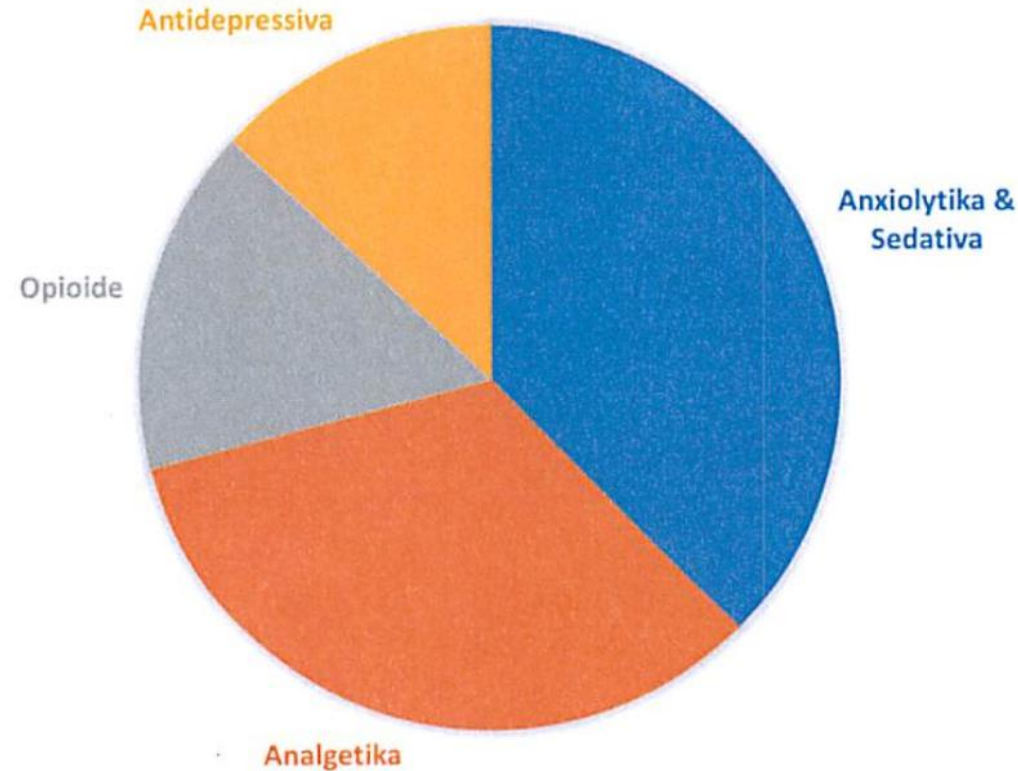
- Allgemeine Schwäche, nicht mehr belastbar, Luftnot bei kleinster Anstrengung, ständige Bettruhe, erhöhtes Schlafbedürfnis
- Wechselnd starke, teils unerträgliche Schmerzen am ganzen Körper, reagieren nicht auf übliche Schmerzmittel
- Brennen der Haut, Taubheitsgefühle, Kribbeln, Berührung ist Schmerz
- Konzentrationsstörungen, Wortfindungsstörungen, Vergesslichkeit, Hirnnebel
- Herzrasen, Bauchschmerzen, Blutdruckprobleme, Druck auf dem Brustkorb
- Neu auftretende Erkrankungen, (Turbo-) Krebs, Diabetes, Herzinfarkt
- Ständig auftretende Infekte, ständiges Krankheitsgefühl

Häufigkeit von Beschwerden



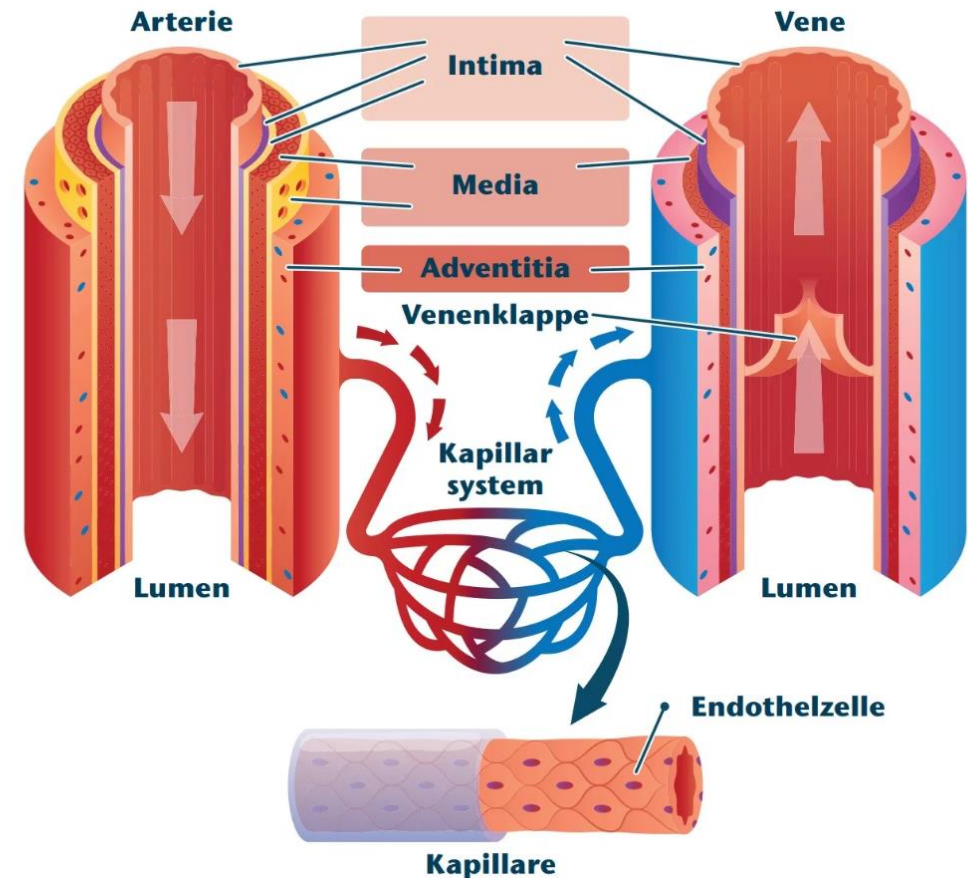
Therapie der Impfnebenwirkungen in der Schulmedizin

MEDIKAMENTÖSE THERAPIE BEI LONG-COVID



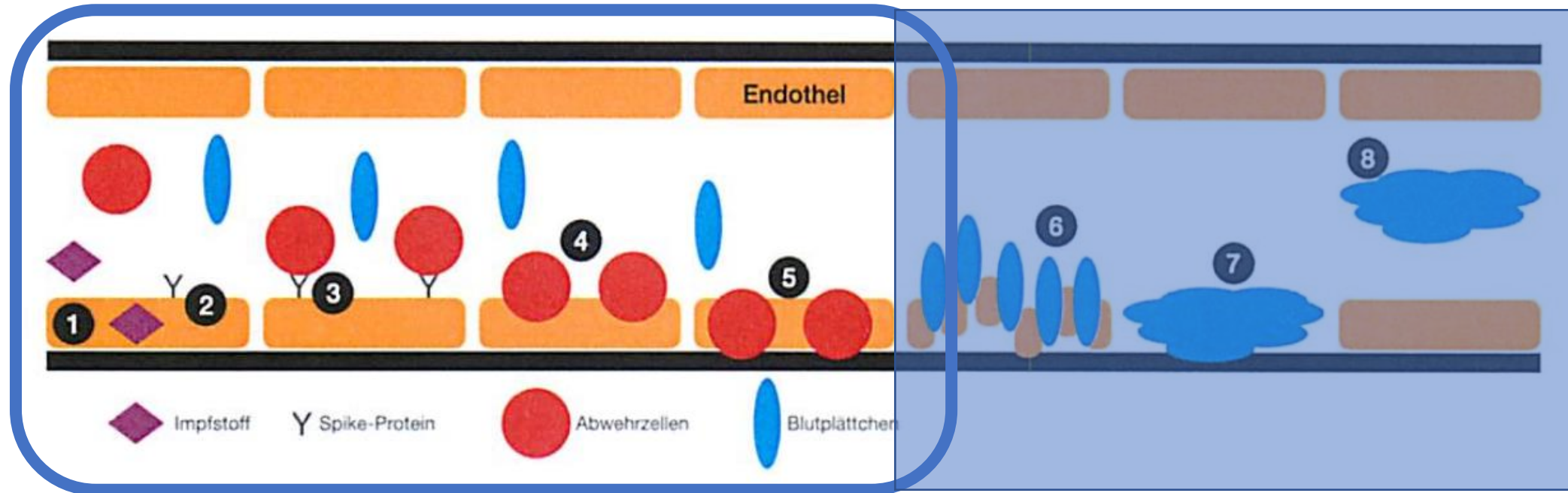
Endotheliitis

- Endotheliitis ist die Entzündung der Innenhaut der Blutgefäße, die immer dann entsteht, wenn Endothelzellen, also die Zellen, aus denen die Innenhaut besteht, verletzt werden oder absterben.



Endotheliitis - Entstehung

- Entzündung der Gefäß-Innenhaut



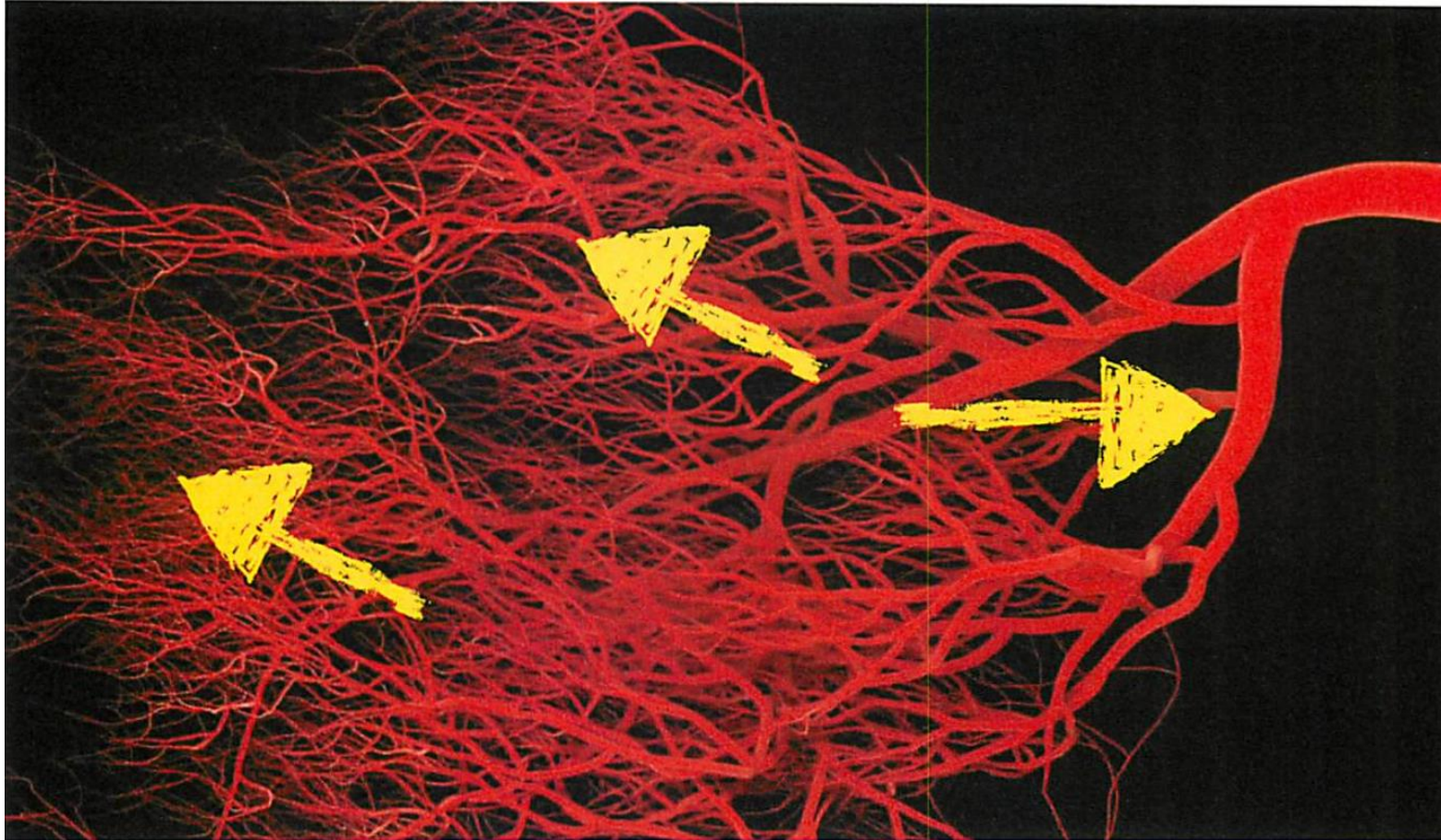
Endotheliitis - Labor

Interleukin 6 i.S.	(CLIA)	90.5	pg/ml	< 3.8
Hinweis auf systemische Entzündungsreaktion.				
VEGF i.S.	(ELISA)	691	pg/ml	< 380
Der ELISA misst VEGF-A, welches die am häufigsten vorkommende und am stärksten mit Angiogenese assoziierte VEGF-isoform ist. Erhöhter Serumspiegel des Signalmoleküls VEGF (Vascular Endothelial Growth Factor).				
RANTES i.S.	(ELISA)	32.5	ng/ml	< 30
Der Normwert von < 30 ng/ml bezieht sich auf die Fragestellung "Systemische Entzündung bei V.a. Kieferostitis/ NICO". Der erhöhte RANTES-Serumspiegel spricht für eine systemische Entzündungsreaktion und kann auf eine lokale (ggf. nekro-				

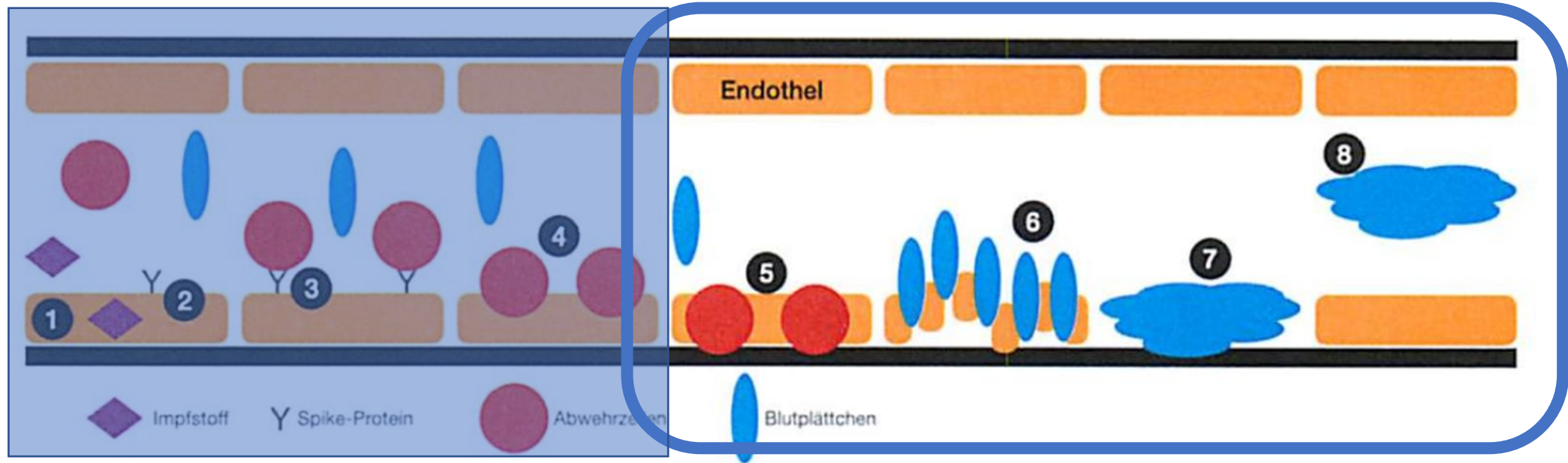
Mikrogerinnsel

- Blutgerinnsel sind üblicherweise die Folge der natürlichen Reaktion des Organismus zum Schutz vor Verblutung. Sie treten also immer dann auf, wenn durch eine Verletzung Botenstoffe ausgeschüttet werden, die die sogenannte Gerinnungskaskade (komplizierte Abfolgen von chemischen Reaktionen im Blut) aktivieren.
- Zunächst lagern sich Thrombozyten (Blutplättchen) aneinander, dann bildet sich über die Gerinnungskaskade schließlich eine feste Schicht aus verschiedenen Bestandteilen des Blutes (Gerinnungsfaktoren), die die Verletzungsstelle abdichten.

Gerinnsel: Wo?



Chronische Mikrogerinnung

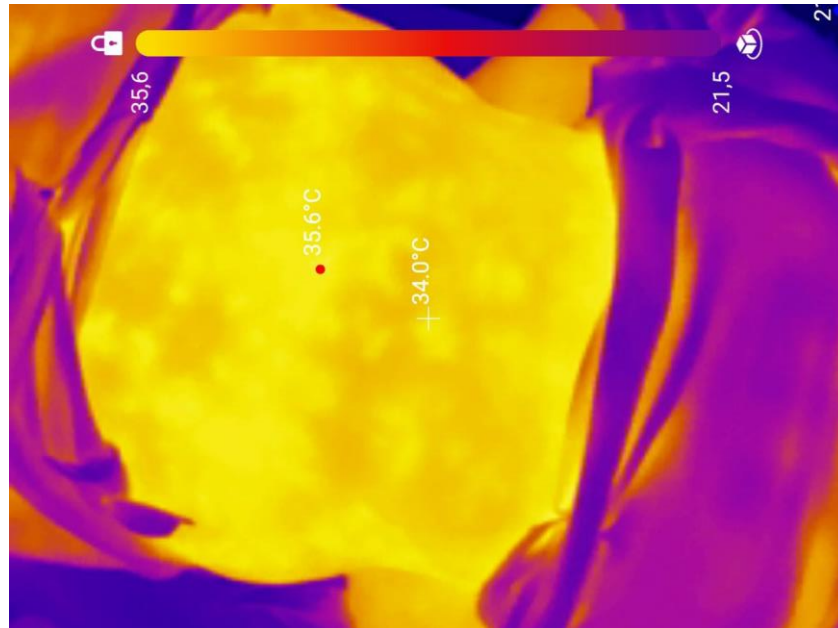


Mikrogerinnsel

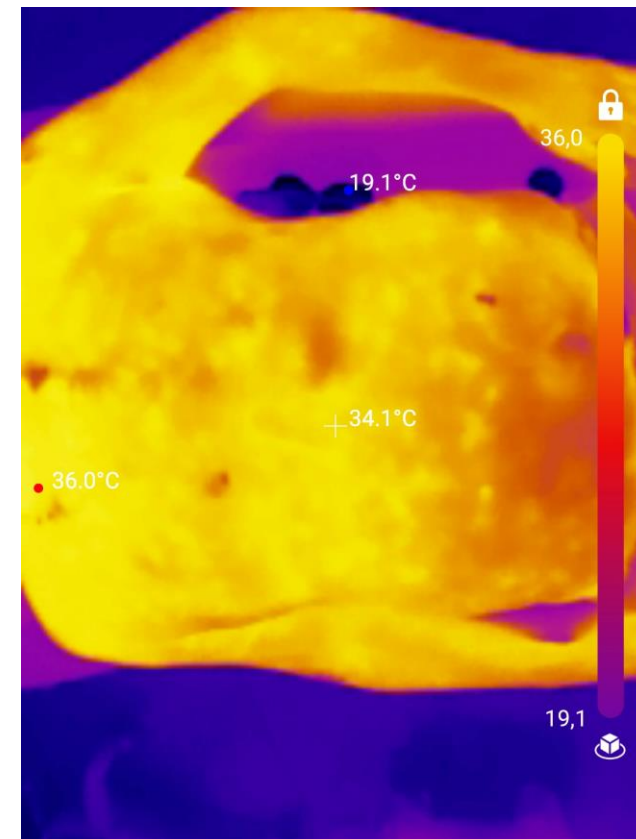
- Typische Gerinnsel
- Unter Beteiligung von Thrombozyten (Blutplättchen)
- Können vom Körper selbst aufgelöst werden
- Übliche Form der Blutgerinnung
- Blutverdünnende Medikamente wirken
- Erkennbar über die D-Dimere
- Atypische Gerinnsel
- Keine Beteiligung von Thrombozyten, aber Amyloide
- Können vom Körper nicht oder nur sehr langsam aufgelöst werden
- Treten üblicherweise nicht auf, aber gehäuft bei Geimpften
- Übliche blutverdünnende Medikamente wirken nicht
- Durch übliche Blutwerte nicht erkennbar

Folgen von Endotheliitis und Mikrogerinnnseln

Gesunde Person



Patient nach Spikung

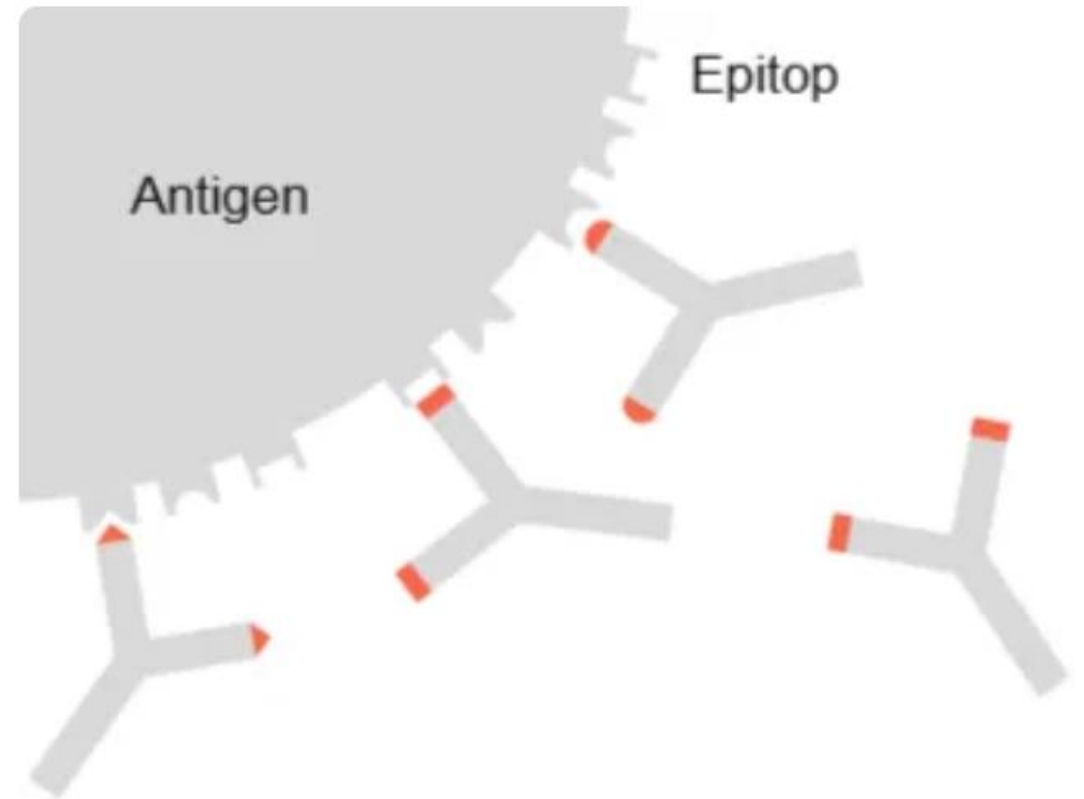


Autoimmunerkrankungen

- Autoimmunerkrankungen sind Erkrankungen, bei denen sich unsere Abwehr gegen körpereigene Zellen richtet. Dies geschieht in der Regel über Antikörper, konkret hier dann sogenannte Autoantikörper
- Beispiele: Hashimoto, Morbus Crohn, Rheuma und andere

Antikörper

- Aufgabe: Blockieren und Zerstören von körperfremdem Gewebe, z. B. Bakterien, Viren, Gifte und mehr.
- Teil des humoralen (Antikörper) Abwehrsystems
- Fehlfunktion, wenn sich die AK gegen körpereigenes Gewebe richten → Autoimmunerkrankung



Formen der Autoimmunität

Klassische Autoantikörper z. B. bei Rheuma, Leber, Schilddrüse u. a.
Beispiele: TPO, TRAK, ANA, ANCA...

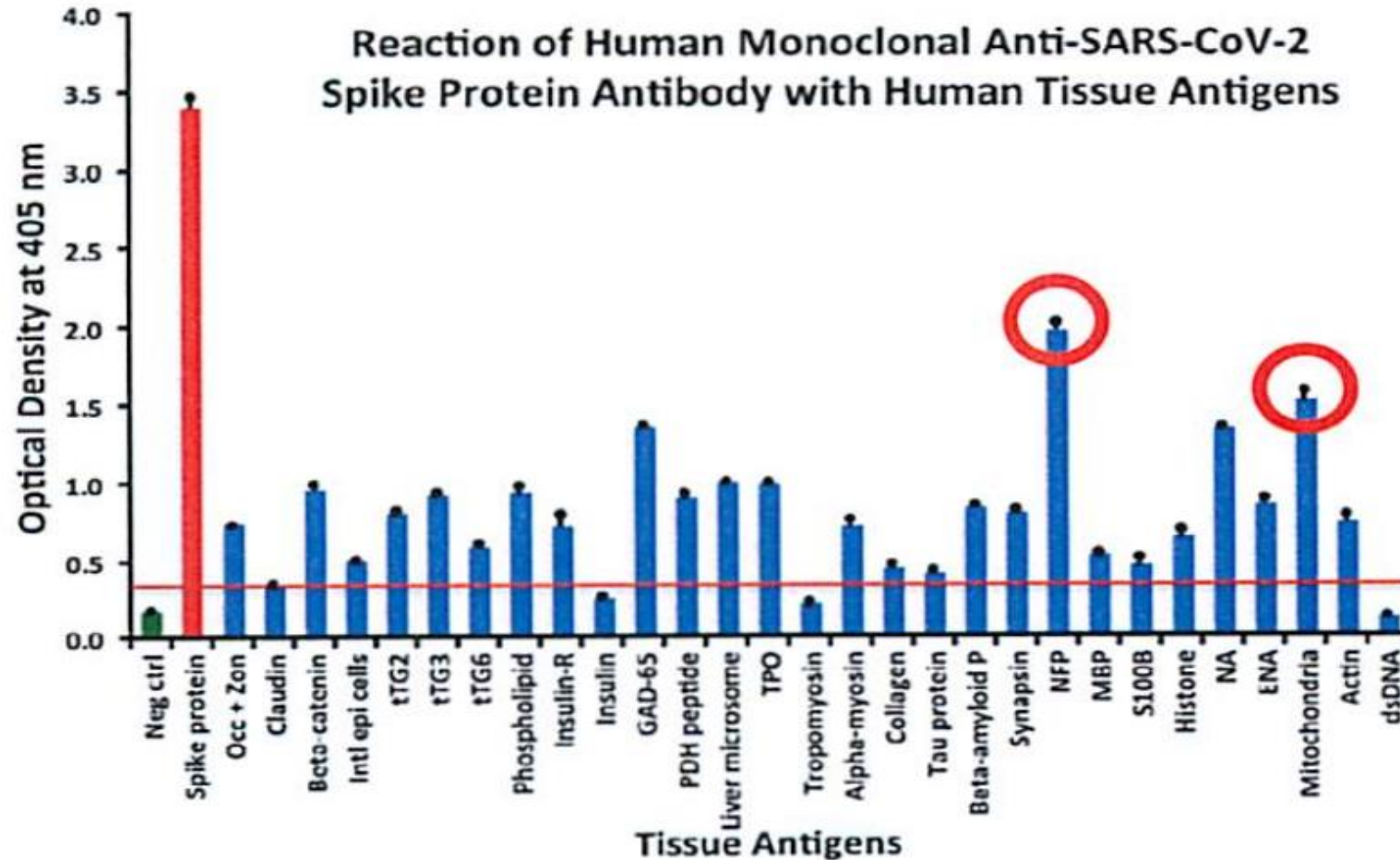
Neu:

Autoreaktive Antikörper gegen SARS-CoV-2

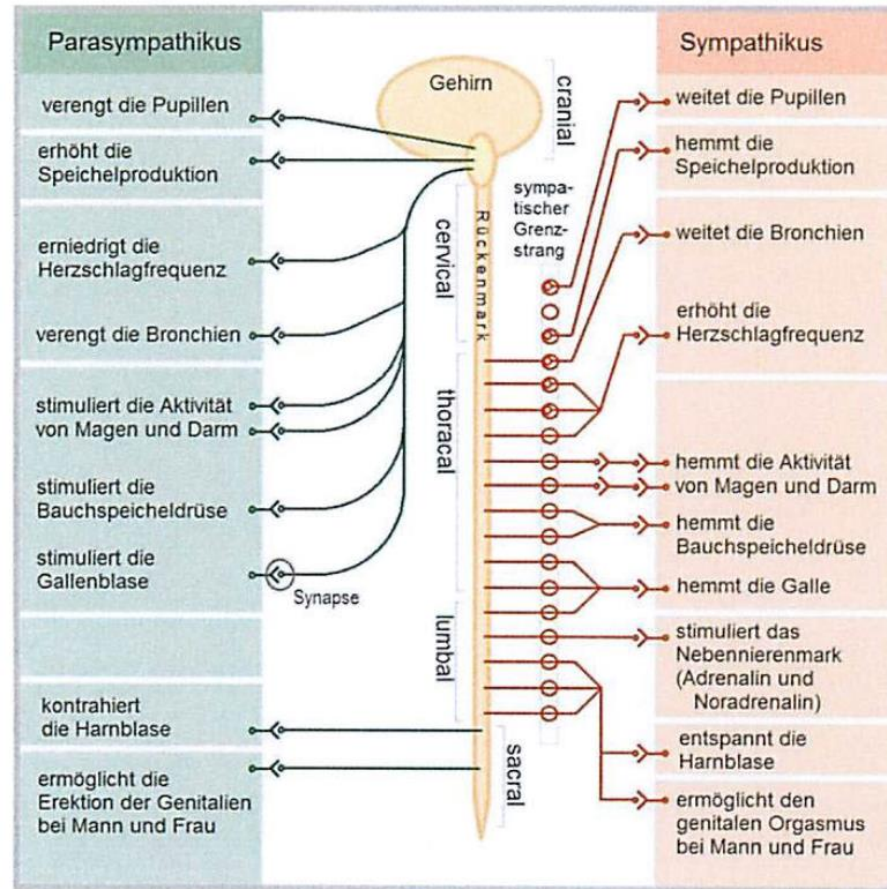
Neu:

GPCR-Antikörper (β 1/ β 2-adrenerg, muskarinerg u. a.)

Autoreaktivität von SARS-CoV-2 Antikörpern



Das vegetative Nervensystem



- Am Beispiel des Sympathikus:
- Erhöht die Herzfrequenz
- Erweitert die Bronchien
- Stimuliert die Nebenniere
- Hemmt den Magen-Darm-Trakt
- Parasympathikus macht das Gegenteil
- All dies aber nur dann, wenn es vom Körper gefordert wird.
- Beispiel: Sport aktiviert den Sympathikus

„neue“ GPCR-Autoantikörper

- Sympathisches und parasympathisches Nervensystem bewirken die Steuerung der unbewussten Vorgänge im Organismus, aber nur bei Bedarf des Organismus
- GPCR-AK lösen meist die jeweilige Funktion des Rezeptors aus, auch wenn kein Bedarf besteht. Man nennt sie agonistische (verstärkende) Antikörper.
- (Das Gegenteil sind die antagonistischen Antikörper, die etwas blockieren)
- Beispiel: B-Rezeptoren und β -Blocker (Herz, Lunge)

Einfluss der GPCR-AAK

- Kardiomyopathie: Beta1, M2
- Myokarditis: Beta1
- EKG-Veränderungen Beta1, Beta2, M2
- Diabetes mellitus: Alpha1
- Maligne Hypertonie: AT2-AAK
- Posturales orthostatisches Tachykardiesyndrom: Beta2, M2
- Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS): M2, Beta2
- Müdigkeitssyndrom: Beta2, M2, M3, M4
- ...

Laborbefund mit erhöhten GPCR-AAK

Autoimmundiagnostik

ACE 2-Ak i.S.	(ELISA)	37.7	U/ml	< 26.1
Erhöhte Konzentration von ACE 2-Autoantikörpern. Diese stehen im Verdacht in das Renin-Angiotensin-System einzugreifen und könnten somit zu einigen Symptomen auch bei Post-COVID beitragen, vor allem im Zusammenhang mit kardiovaskulären Beschwerden.				
<u>G-Protein-gekoppelte Rezeptor-Ak i.S</u>				
β1-adrenerge Rez.-AAk i.S.	(ELISA)	>80.0	U/ml	< 15.0
β2-adrenerge Rez.-AAk i.S.	(ELISA)	>80.0	U/ml	< 8.0
M3-muskarinerge AChR-AAk i.S.	(ELISA)	>40.0	U/ml	< 6.0
M4-muskarinerge AChR-AAk i.S.	(ELISA)	55.6	U/ml	< 10.7
Endothelin-Rez-A-Ak i.S.	(ELISA)	>40.0	U/ml	< 10
Angiotensin-II-Rez-I-Ak i.S.	(ELISA)	>40.0	U/ml	< 10
PAR1-Ak i.S.	(ELISA)	8.4	U/ml	< 13
CXCR3-Ak i.S.	(ELISA)	24.6	U/ml	< 30

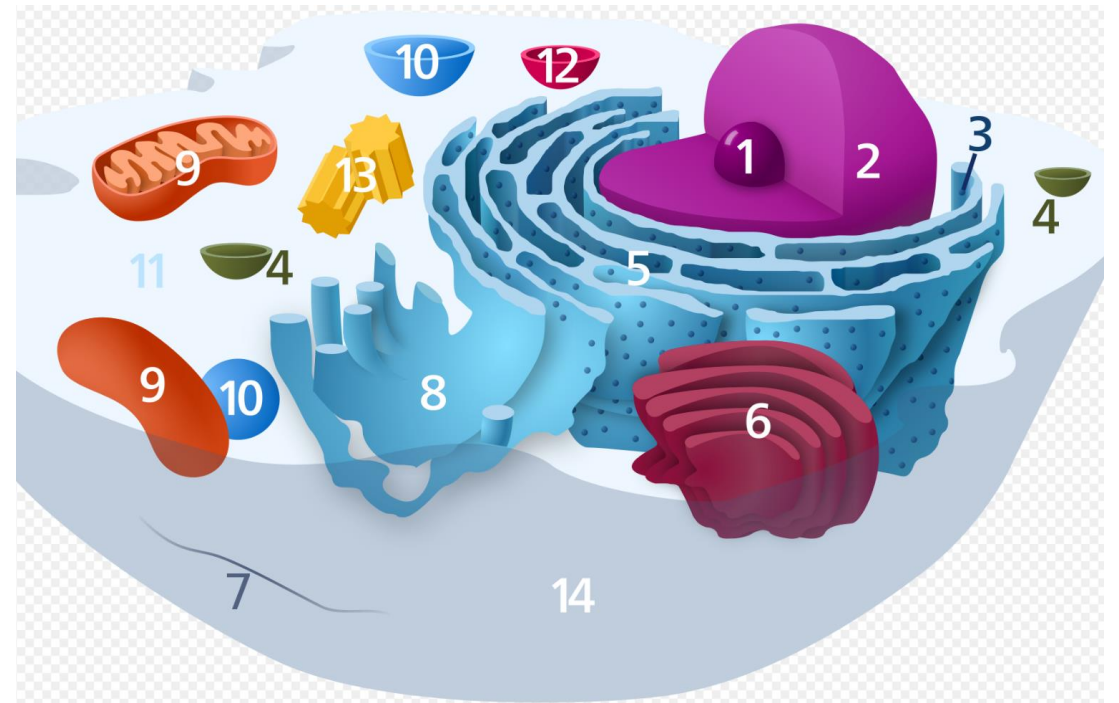
Mitochondriopathie

- Mitochondrien sind kleine Organellen in unserem Körper, die sich sowohl in den Zellen, aber auch im Blut befinden.
- Eine Störung der Funktion der Mitochondrien oder eine Verringerung der Anzahl in Zellen oder Blut nennt man Mitochondriopathie.
- Eine Mitochondriopathie führt zu verminderter Leistungsfähigkeit entweder einzelner Organe oder des gesamten Organismus.

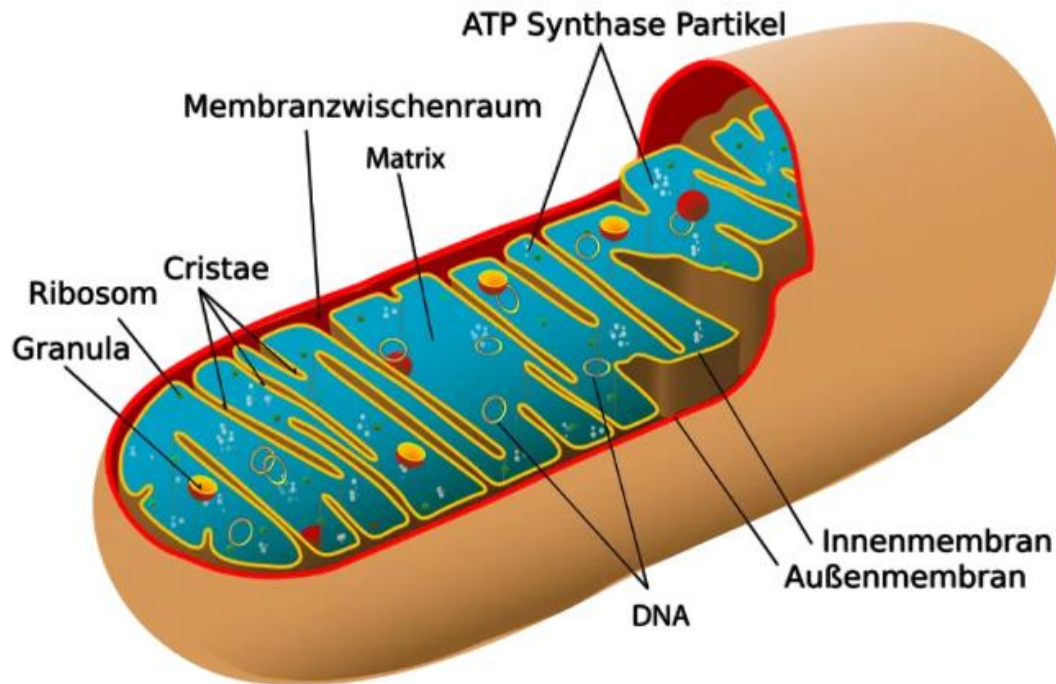
Mitochondrien

- **Organisation einer typischen eukaryotischen Tierzelle:**

- 1. [Nucleolus](#) (Kernkörperchen)
- 2. [Zellkern](#) (Nukleus)
- 3. [Ribosomen](#) 4. [Vesikel](#) 5. [Raues \(Granuläres\) ER](#) (Ergastoplasma) 6. [Golgi-Apparat](#) 7. [Cytoskelett](#) 8. [Glattes \(Agranuläres\) ER](#)
- 9. **Mitochondrien**
- 10. [Lysosom](#) 11. [Cytoplasma](#) (mit [Cytosol](#) und [Cytoskelett](#))
- 12. [Peroxisomen](#) 13. [Zentriolen](#) 14. [Zellmembran](#)

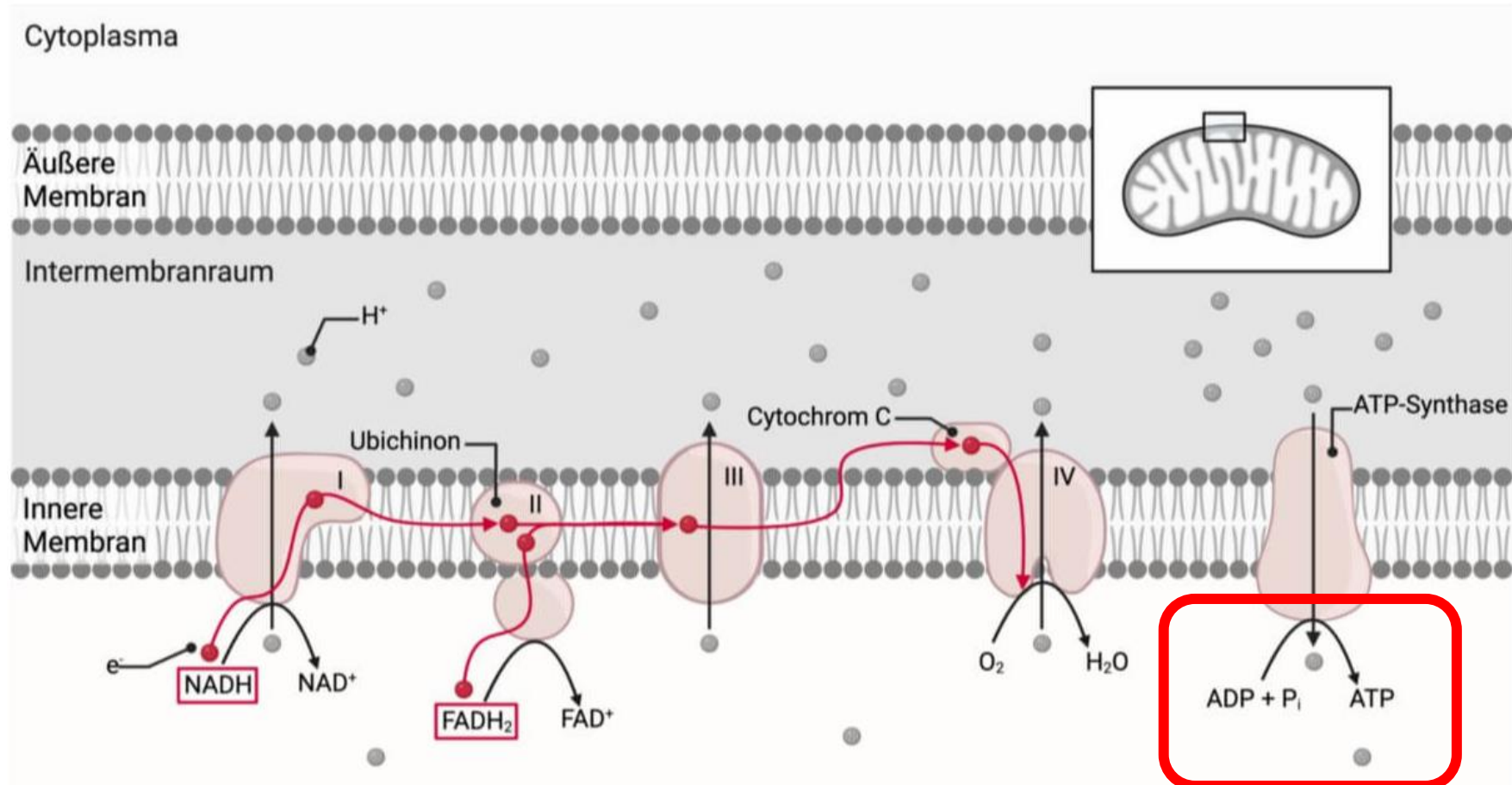


Mitochondrien-Funktion



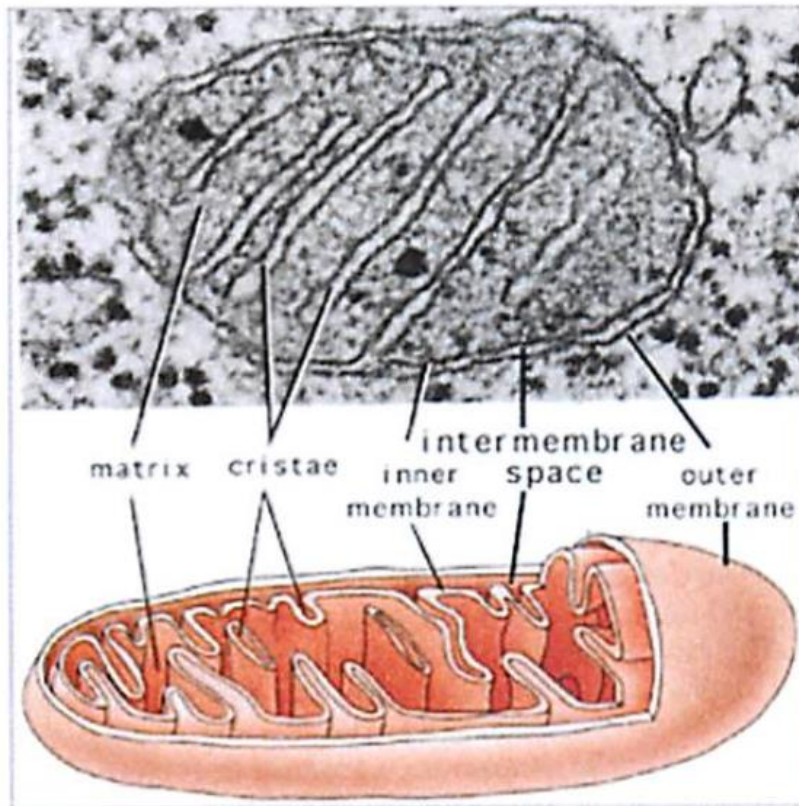
- Herstellung von ATP = Energielieferant des Körpers
- Erhalt der Lebensfähigkeit von Zelle und Organismus
- Fehlfunktion führt zu verminderter Leistungsfähigkeit, Müdigkeit, Antriebslosigkeit
- Programmierter Selbstmord

Atmungskette

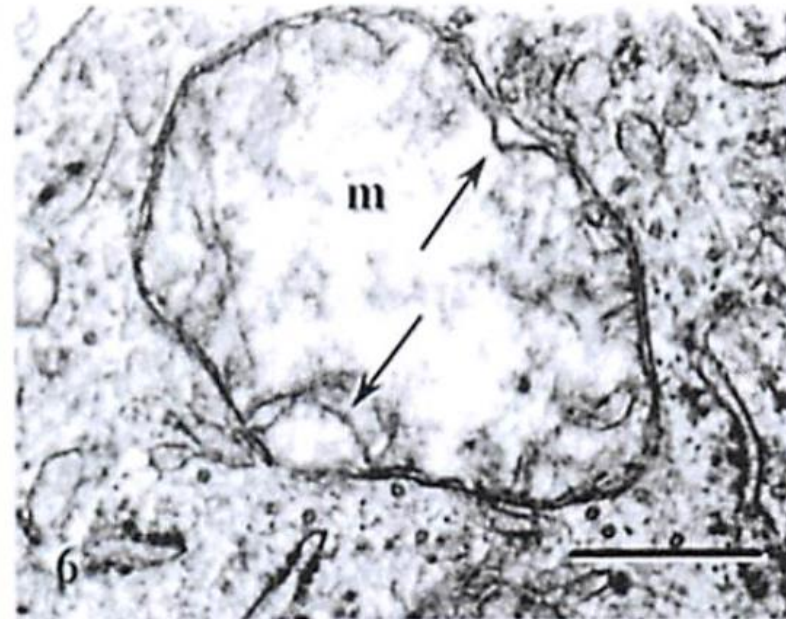


Mitochondrien

Normal Mitochondria



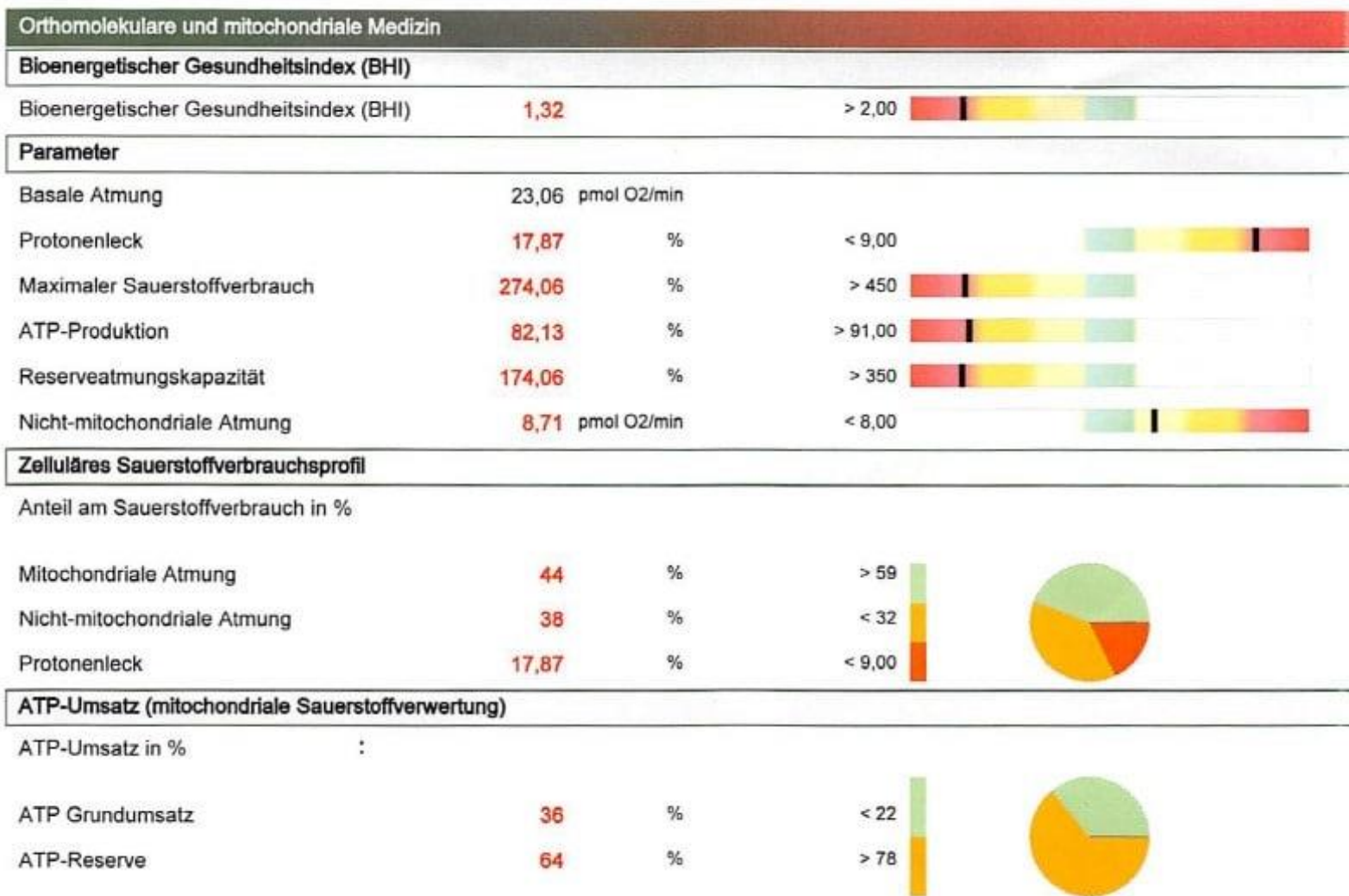
GBM Mitochondria



Mitochondriopathie: LDH 1 bis 5 (günstig)

Orthomolekulare und mitochondriale Medizin					
LDH + LDH-Isoenzyme (mitochondriale Betrachtung)					
LDH	177	U/l	< 225		
LDH 1	18,90	%	17 - 31		
LDH 2	31,50	%	35 - 48		
LDH 3	25,10	%	15 - 29		
LDH 4	12,90	%	3,8 - 9,4		
LDH 5	11,60	%	2,6 - 10		

Mitochondriopathie: BHI (teuer)



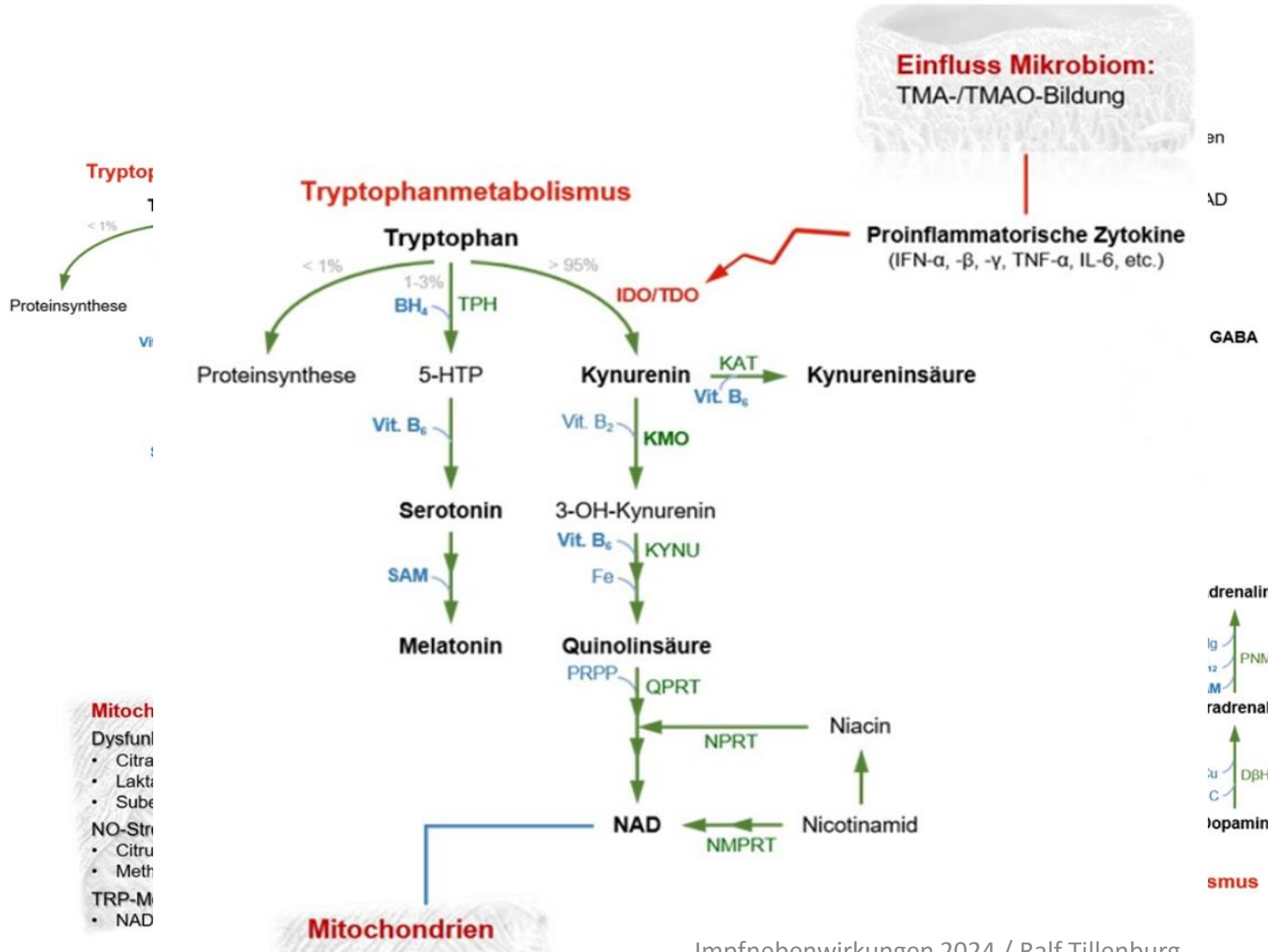
Besserung nach Therapie



Neuroinflammation

- Vom Spikeprotein ist es inzwischen bekannt, dass es die Blut-Hirn-Schranke durchdringen kann und diese porös werden lässt. Dadurch gelangen Stoffe aus dem Blut ins Gehirn, die normalerweise diese Schranke nicht überwinden können.
- Diese Stoffe wirken wie Gift in den Gehirnzellen, es kommt in der Folge zu einer stillen Entzündung, eben der Neuroinflammation, wodurch Gehirnzellen entweder absterben oder in ihrer Funktion behindert werden.
- Die Neuroinflammation kann zu Beschwerden im ganzen Körper führen, wie Hautbrennen, Taubheitsgefühl, Krämpfe, Kribbeln, Schmerzen, Lähmungen und mehr, aber auch zu Konzentrationsstörungen, Hirnnebel, Vergesslichkeit und anderen neurologischen Symptomen.

Neuroinflammation



- Serotonin steht für Konzentration, Belastung und Durchhaltevermögen

- Melatonin steht für Entzündungshemmung und Erholung,

- Dopamin für Motivation, Elan und Stimmung.

Beispiel aus meiner Praxis: Neuroinflammation (1)

Neurotransmitter					
Dopamin	19,89	µg/g Crea	130 - 240		
Noradrenalin	8,89	µg/g Crea	15 - 35		
Adrenalin	0,51	µg/g Crea	2,0 - 5,5		
Serotonin	10,53	µg/g Crea	80 - 190		
Ergänzende Neurotransmitter					
GABA	0,37	µmol/g Krea	1,5 - 5,0		
Glutamat	1,50	µmol/g Krea	8 - 25		

Beispiel aus meiner Praxis: Neuroinflammation (2)

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	
Tryptophan-Stoffwechsel				
Serotonin-Pathway				
Serotonin	10,53	µg/g Crea	80 - 100	
Kynurenin-Pathway				
Tryptophan	4,98	µmol/g Krea	> 30	
Kynurenin	0,33	µmol/g Krea	1,0 - 2,7	
Kynureninsäure	1,16	µmol/g Krea	> 6,2	
3-OH-Kynurenin	0,13	µmol/g Krea	0,3 - 1,1	
Quinolinsäure	4,35	µmol/g Krea	18,5 - 32	
NAD (Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid)	<25,0	nmol/g Krea	> 42	
Enzymaktivitäten				
IDO-Aktivität	66,9	Ratio	31 - 55	
KMO-Aktivität	3,75	Ratio	< 4,2	
Katecholaminstoffwechsel				
Phenylalanin	5,9	µmol/g Krea	> 31	
Tyrosin	9,2	µmol/g Krea	> 42	
Wichtige Cofaktoren				
Cystathionin (Vitamin B6)	0,7	µmol/g Krea	< 25,0	
Methylmalonsäure (Vitamin B12)	0,29	mg/g Crea	< 1,8	
Nicotinsäure	<0,3	µmol/g Krea	> 0,5	
Nicotinamid	0,34	µmol/g Krea	> 1,2	
NAD (Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid)	<25,0	nmol/g Krea	> 42	
Tetrahydrobiopterin - rechnerisch				

BH4

Beispiel 2 aus meiner Praxis

Neurotransmitter				
Dopamin	467,31	µg/g Krea	130 - 240	
Noradrenalin	81,07	µg/g Krea	15 - 36	
Adrenalin	12,56	µg/g Krea	2,0 - 5,5	
Serotonin	95,99	µg/g Krea	80 - 190	
Ergänzende Neurotransmitter				
GABA	5,70	µmol/g Krea	1,5 - 5,0	
Glutamat	23,19	µmol/g Krea	8 - 25	

Beispiel 2 aus meiner Praxis

Tryptophan-Stoffwechsel				
Serotonin-Pathway				
Serotonin	95,99	µg/g Krea	80 - 190	
Kynurenin-Pathway				
Tryptophan	41,22	µmol/g Krea	> 30	
Kynurenin	5,81	µmol/g Krea	1,0 - 2,7	
Kynureninsäure	9,28	µmol/g Krea	> 6,2	
3-OH-Kynurenin	3,47	µmol/g Krea	0,3 - 1,1	
Quinolinsäure	136,20	µmol/g Krea	18,5 - 32	
NAD (Nicotinamid-Adenin-Dinukleotid)	122,6	nmol/g Krea	> 42	
Enzymaktivitäten				
IDO-Aktivität	140,9	Ratio	31 - 55	
KMO-Aktivität	14,67	Ratio	< 4,2	
Katecholaminstoffwechsel				

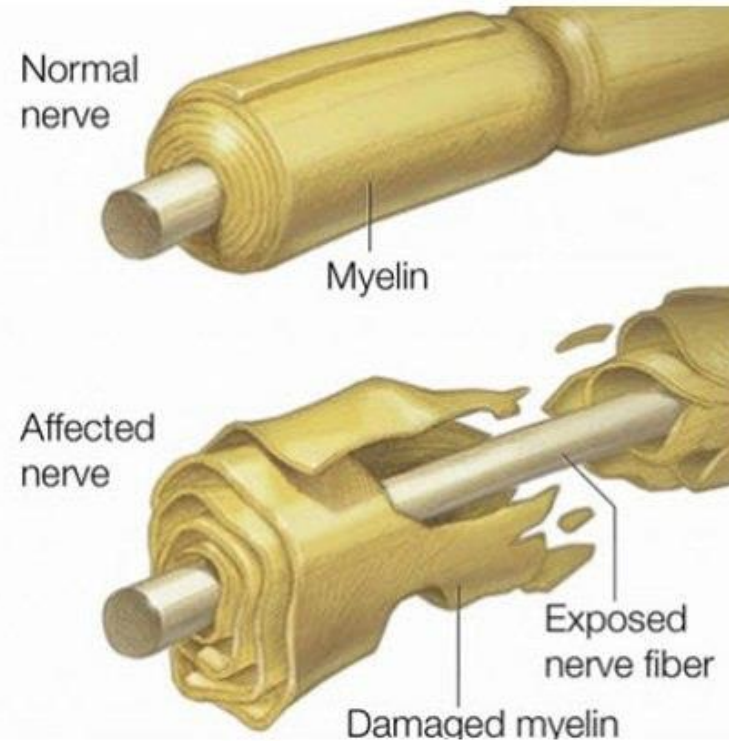
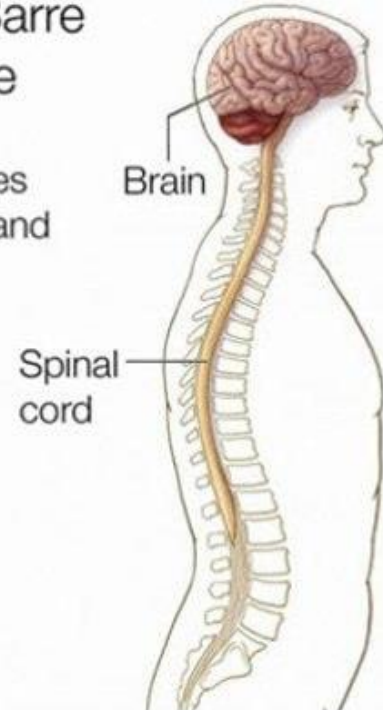
Nervenschäden

A Death for Guillain-Barré Syndrome After Receiving a COVID-19 Vaccine: A Case Report

[Antonio Coviello](#)^{1,✉}, [Carmine Iacovazzo](#)¹, [Maria Vargas](#)¹, [Concetta Posillipo](#)¹, [Francesco Sagnelli](#)¹, [Pasquale Diglio](#)¹, [Dario Cirillo](#)¹, [Giuseppe Servillo](#)¹
Clin Med Insights Case Rep. 2024 Oct 5;17:11795476241274692. doi: [10.1177/11795476241274692](https://doi.org/10.1177/11795476241274692) 

Guillain-Barre Syndrome

Affects nerves in the brain and spinal cord



MCAS

- Das **Mastzell-Aktivierungssyndrom**, kurz MCAS, ist gekennzeichnet durch das vermehrte, häufigere oder dauerhafte Ausscheiden von Histamin aus den Mastzellen. Es kommt damit quasi zu einem dauerhaften Allergiezustand.
- Die Symptome sind wechselnd, je nach Menge des ausgeschiedenen Histamins: Urtikaria, Magen-Darm-Beschwerden (Durchfall, Übelkeit, Erbrechen), Herzrasen, Blutdruckschwankungen und anderes

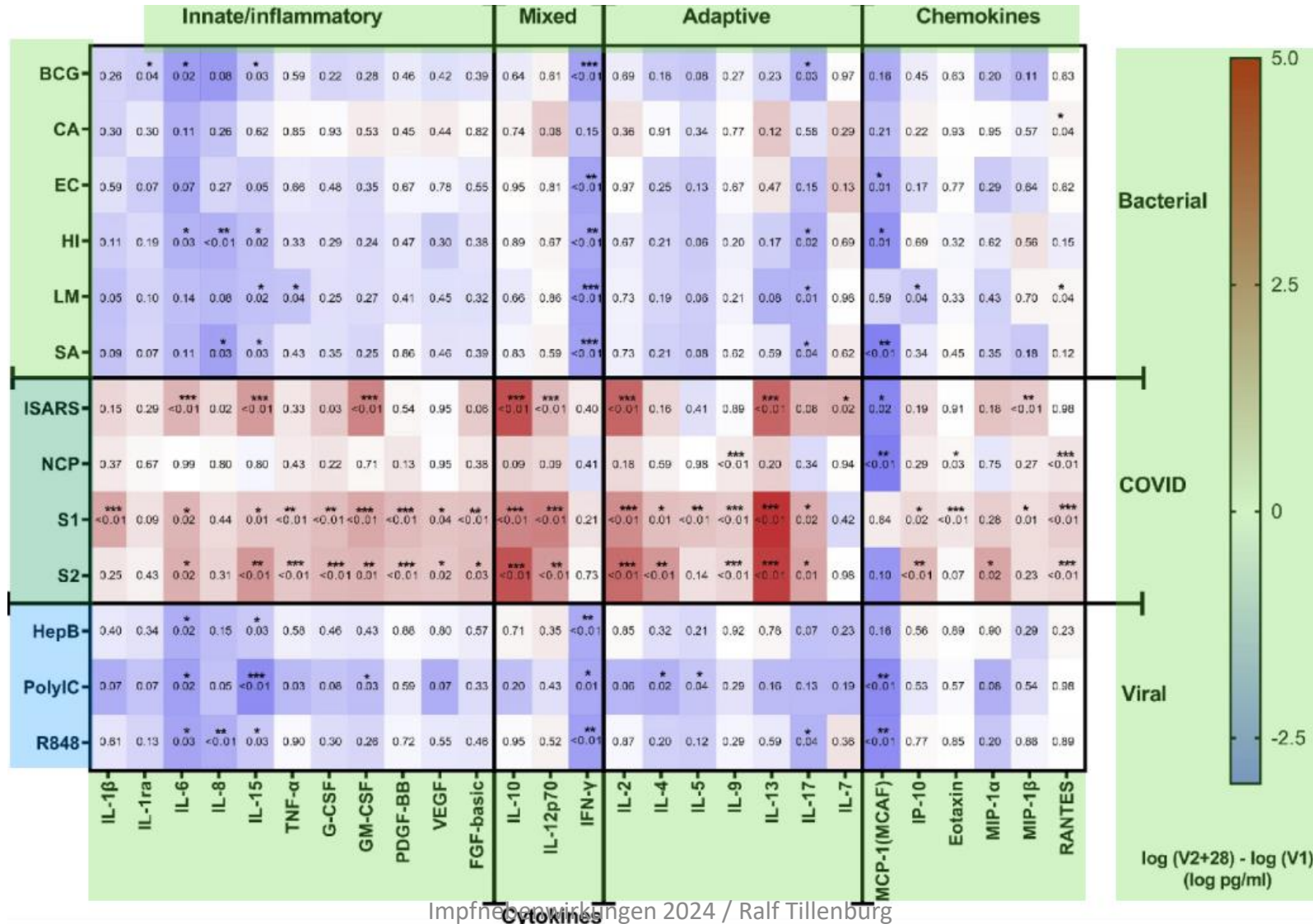
MCAS-Laborwerte

- Histamin
- DAO oder DAO-Aktivität
- Tryptase
- Leukotriene im Urin

V-AIDS

- AIDS steht für „**acquired immune deficiency syndrome**“ und beschreibt ein Syndrom, bei dem das Immunsystem des Organismus nicht mehr in der Lage ist, eindringende Erreger zu bekämpfen bzw. körpereigene Krebszellen in Schach zu halten.
- Bisher kannte man nur eine mögliche Ursache: HIV
- Seit der „Impfung“ ist noch eine zweite Ursache für AIDS hinzugekommen, da durch die **Umprogrammierung des Immunsystems** dieses zerstört werden kann. Man nennt dies V-AIDS, das Ergebnis ist offensichtlich das Gleiche wie bei HIV.
- Medikamente gegen HIV **wirken hier allerdings nicht.**

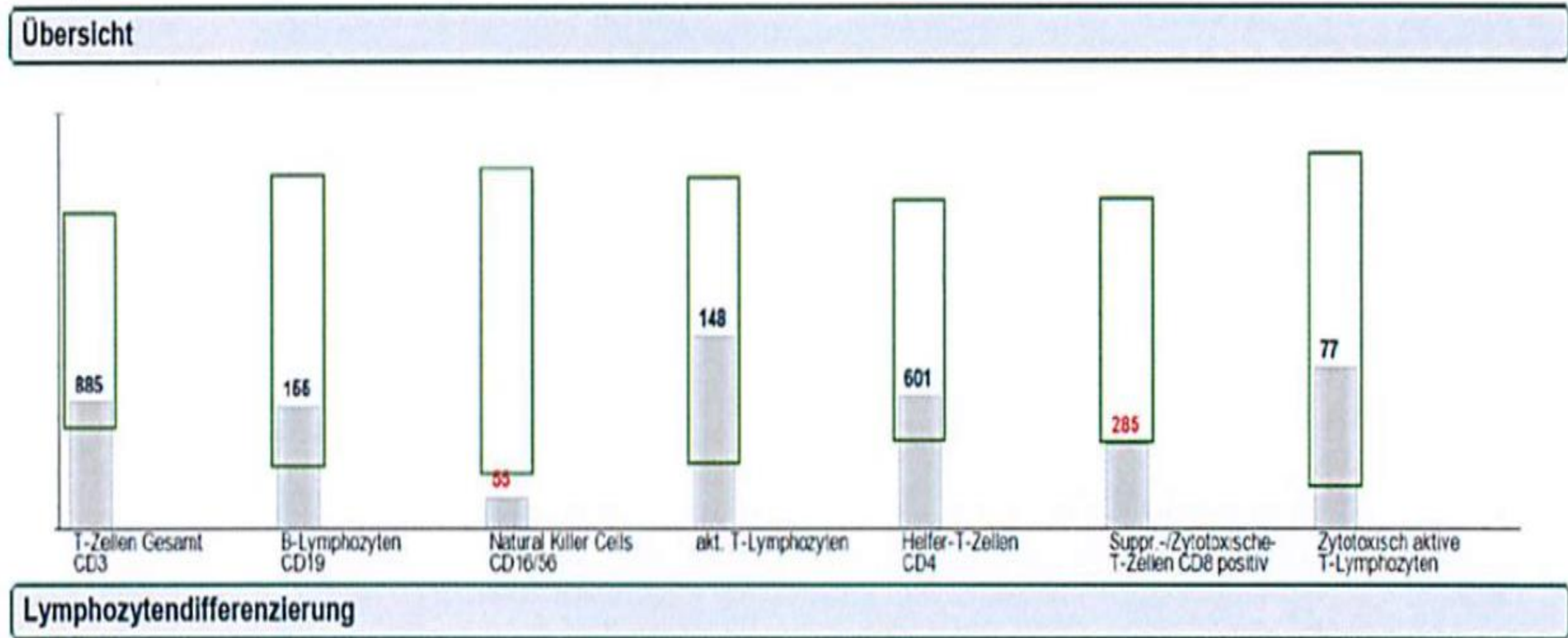
Beeinflussung des Immunsystems



Beeinflussung des Immunsystems

- Fazit der Studie (Kinder zwischen 5 und 11 Jahren) nach zwei Impfungen:
- Die Reaktion auf bakterielle Infekte (oben) war nach zweimaliger Impfung massiv reduziert, die Reaktion auf Coronaviren verbessert, aber auf andere virale Infekte ebenfalls deutlich vermindert!
- Insgesamt wird IFN γ deutlich reduziert. Damit ist der kompetenteste Arm des IS fast ausgeschaltet.
- Die AK-basierte Abwehr (rot, Mitte) explodiert bei Corona (IL-4, IL-13)
- Vergleicht man 6 Monate nach Impfung mit 1 Monat nach Impfung, ergibt sich folgendes Bild:
- Die Reaktion auf Bakterien erholt sich etwas, die Reaktion auf Viren reduziert sich weiter und ist damit noch schlechter als 1 Monat nach zweiter Impfung. Die Reaktionsfähigkeit auf Viren jeder Art bleibt schlecht, verlängerte, erschwerte und chronifizierte Infektionen sind zu erwarten.

V-AIDS: Lymphozytendifferenzierung



Beispiel aus meiner Praxis, männlich, 25 Jahre

Botenstoffe

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert	Methodik
Immunologie und Hämatologie					
TH1/2/17 Zytokinstatus					
TH1-Zytokine (T-Helfer-, zytotox. T-Zellen)					
Interferon-gamma	13	pg/ml	500 - 3000		IN NAJ FLOWZY
Interleukin-2	13	pg/ml	30 - 250		IN NAJ FLOWZY
TNF-alpha	55	pg/ml	135 - 2100		IN NAJ FLOWZY
TH2-Zytokine (T-Helfer-, B-Zellen)					
Interleukin-4	2,6	pg/ml	22 - 40		IN NAJ FLOWZY
Interleukin-6	495	pg/ml	4000 - 8500		IN NAJ FLOWZY
Interferon-gamma/IL4-Ratio	4,99	Quotient	30 - 60		IN NAJ FLOWZY
TH2-regulatorisch (antientzündlich)					
Interleukin-10	31	pg/ml	175 - 4775		IN NAJ FLOWZY
TH17 (Granulozyten, chronisch)					
Interleukin-17	15,13	pg/ml	0 - 25		IN NAJ FLOWZY

Vorläufiger Referenzbereich!

Beispiel aus meiner Praxis, männlich, 25 Jahre natürliche Killerzellen

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert	Probenmaterial Methode
Immunologie und Hämatologie					
Tumor killing test Standardpanel					
Grundaktivität der nat. Killerzellen	6,2	%	15 - 25		CPDA NA) FLOWZY
Interleukin-2	16,0	%	> 25		CPDA NA) FLOWZY
Aspirin i.v.	7,8	%			CPDA NA) FLOWZY
Selenase	10,5	%			CPDA NA) FLOWZY
Vitamin C	7,4	%			CPDA NA) FLOWZY
Lektinol	7,9	%			CPDA NA) FLOWZY

Beispiel aus meiner Praxis, männlich, 25 Jahre

Botenstoffe nach Therapie

Test	Ergebnis	Einheit	Normbereich	Vorwert	Referenzwert Methode
Immunologie und Hämatologie					
TH1/2/17 Zytokinstatus					
TH1-Zytokine (T-Helfer-, zytotox. T-Zellen)					
Interferon-gamma	215	pg/ml	500 - 3000	13	NAJ FLOWZY [®]
Interleukin-2	146	pg/ml	30 - 250	13	NAJ FLOWZY [®]
TNF-alpha	415	pg/ml	135 - 2100	55	NAJ FLOWZY [®]
TH2-Zytokine (T-Helfer-, B-Zellen)					
Interleukin-4	8,5	pg/ml	22 - 40	2,6	NAJ FLOWZY [®]
Interleukin-6	3382	pg/ml	4000 - 8500	495	NAJ FLOWZY [®]
Interferon-gamma/IL4-Ratio	25,42	Quotient	30 - 60	4,99	NAJ FLOWZY [®]
TH2-regulatorisch (antiinflammatorisch)					
Interleukin-10	102	pg/ml	175 - 4775	31	NAJ FLOWZY [®]
TH17 (Granulozyten, chronisch)					
Interleukin-17	<1	pg/ml	0 - 25	15,13	NAJ FLOWZY [®]

Vorläufiger Referenzbereich!

(stille) Myokarditis

- **Studie: Assessment of Myocardial 18F-FDG Uptake at PET/CT in Asymptomatic SARS-CoV-2-vaccinated and Nonvaccinated Patients**
- retrospektiven Studie mit 700 SARS-CoV-2-geimpften und 303 nicht geimpften Patienten, die sich wegen anderer Indikationen als Myokarditis einem PET/CT unterzogen, zeigten Patienten, die 1-180 Tage vor der Bildgebung ihren zweiten Impfstoff erhalten hatten, eine höhere myokardiale 18F-FDG –Aufnahme: 4,6-5,1 als nicht geimpfte Patienten: um 3,3.
- Die myokardiale 18F-FDG-Aufnahme war bei geimpften Patienten unabhängig von Geschlecht oder Alter der Patienten höher als bei den entsprechenden nicht geimpften Gruppen.
- **Schlussfolgerung: jeder Geimpfte zeigt radiologisch nach der zweiten Impfung Zeichen der Myokarditis!**

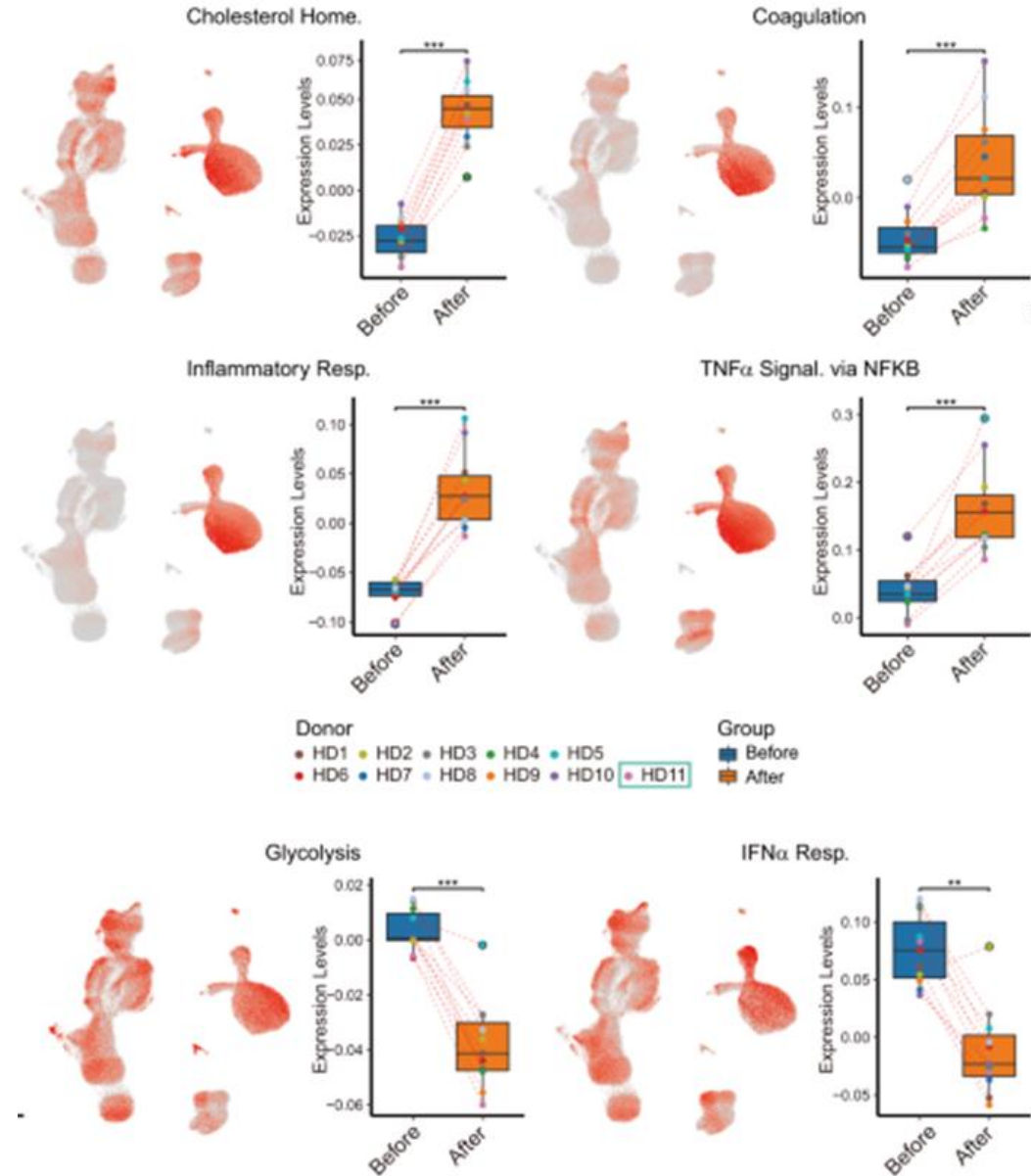
Weitere Erkrankungen

- Es gibt zahlreiche Studien, die das gehäufte Auftreten zahlreicher weiterer Erkrankungen nach der „Impfung“ belegen:
 - Diabetes mellitus
 - höhere Cholesterinwerte
 - koronare Herzkrankheit
 - dementielle Erkrankungen, Alzheimer, Creutzfeld-Jakob
 - vorzeitige Alterung
 - Krebs, Turbokrebs

Stoffwechselveränderungen nach „Impfung“

Auswirkungen auf

- Cholesterin,
- Blutgerinnung,
- Entzündungsantwort,
- Signalwege,
- Glykolyse,
- Interferonantwort

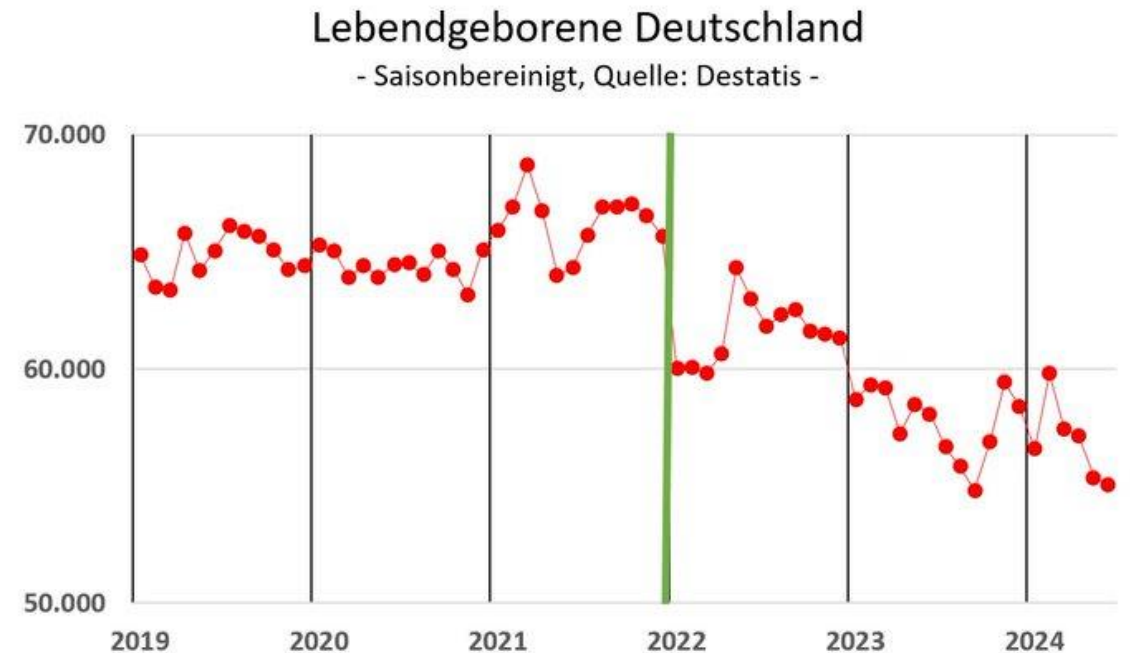


Vorzeitiger Tod/Rückgang der Bevölkerung

- In vielen Staaten weltweit zeigt sich eine zunehmende **Übersterblichkeit**, die mit Beginn der Impfkampagne (teilweise mit zeitlicher Verzögerung) aufgetreten ist.
- Aufgrund dieses Zusammenhangs muss leider davon ausgegangen werden, dass diese Übersterblichkeit durch die Impfung ausgelöst wurde.
- Gleichzeitig gibt es in vielen Ländern einen **Rückgang an Geburten**, der ähnlich ausgeprägt ist wie die Übersterblichkeit.

Geburtenrückgang in Deutschland

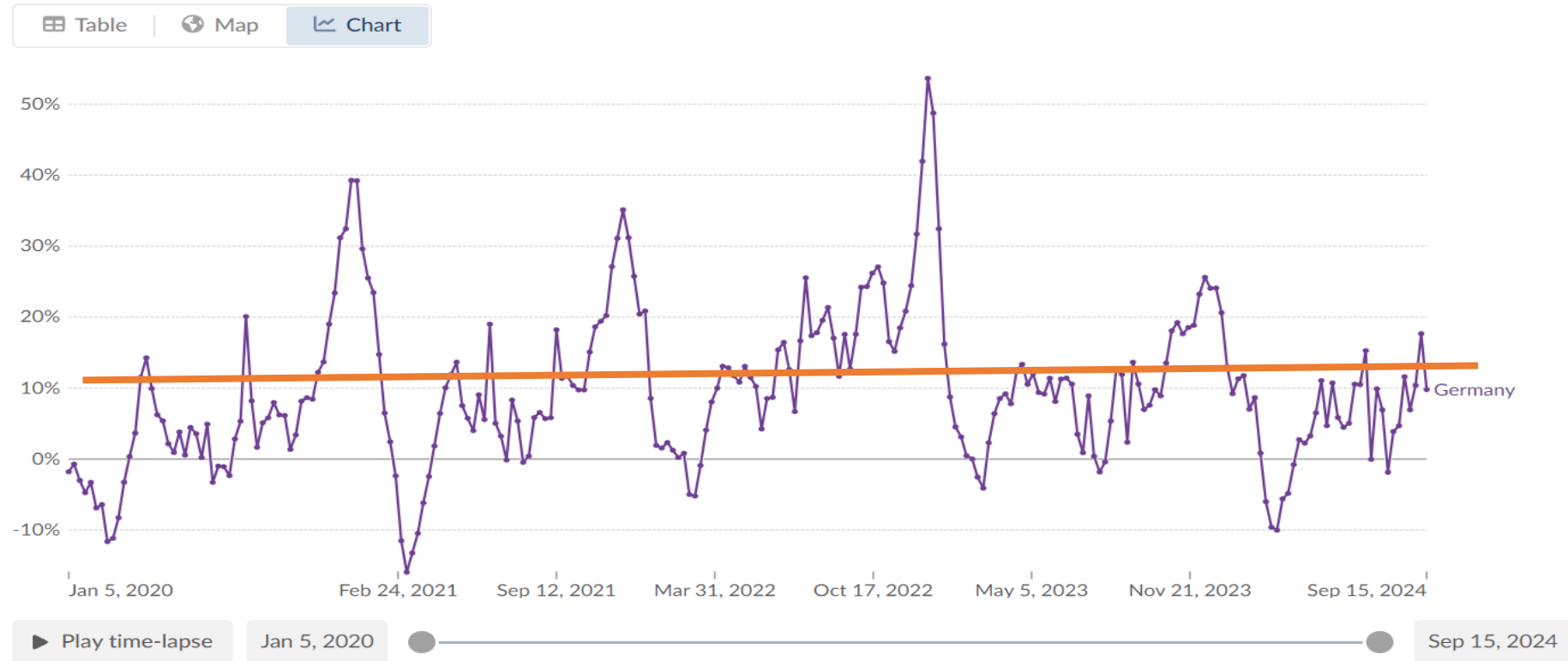
- Lange Zeitreihen für Geburten zeigen ein stetes Auf und Ab der Geburtenrate, aber der schlagartige Einbruch Ende 2021 ist einzigartig und in vielen Industrieländern zu beobachten.
- Quelle:
<https://www-genesis.destatis.de>



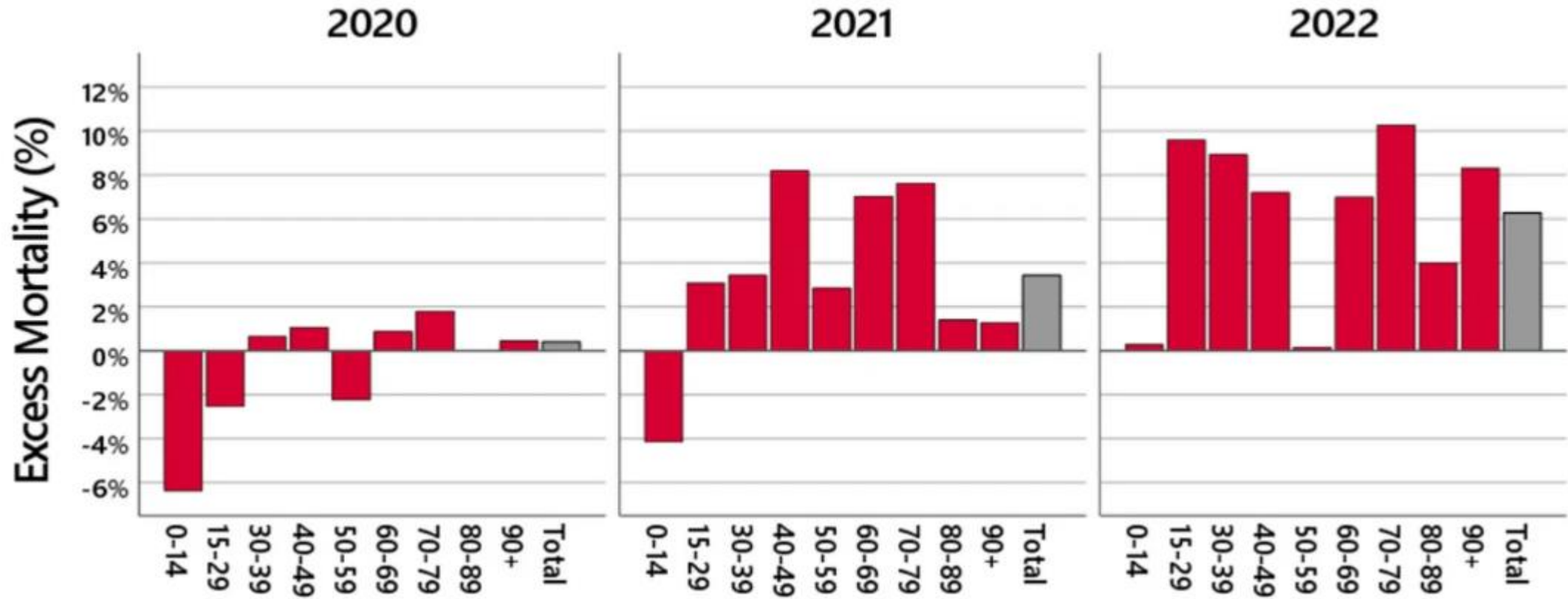
Übersterblichkeit in Deutschland

Excess mortality: Deaths from all causes compared to average over previous years

Percentage difference between the reported weekly or monthly deaths in 2020–2024 and the average deaths in the same period in 2015–2019.



Übersterblichkeit in Deutschland



Ursachen der Übersterblichkeit

- Vorzeitiger Herzinfarkt
- Akutes Thrombose-Ereignis
- (Turbo-) Krebs
- Vorzeitiges Altern
- Neurodegenerative Erkrankungen, wie ALS, Demenz...
- Stille Myokarditis
- V-AIDS oder chronische Störung des Immunsystems

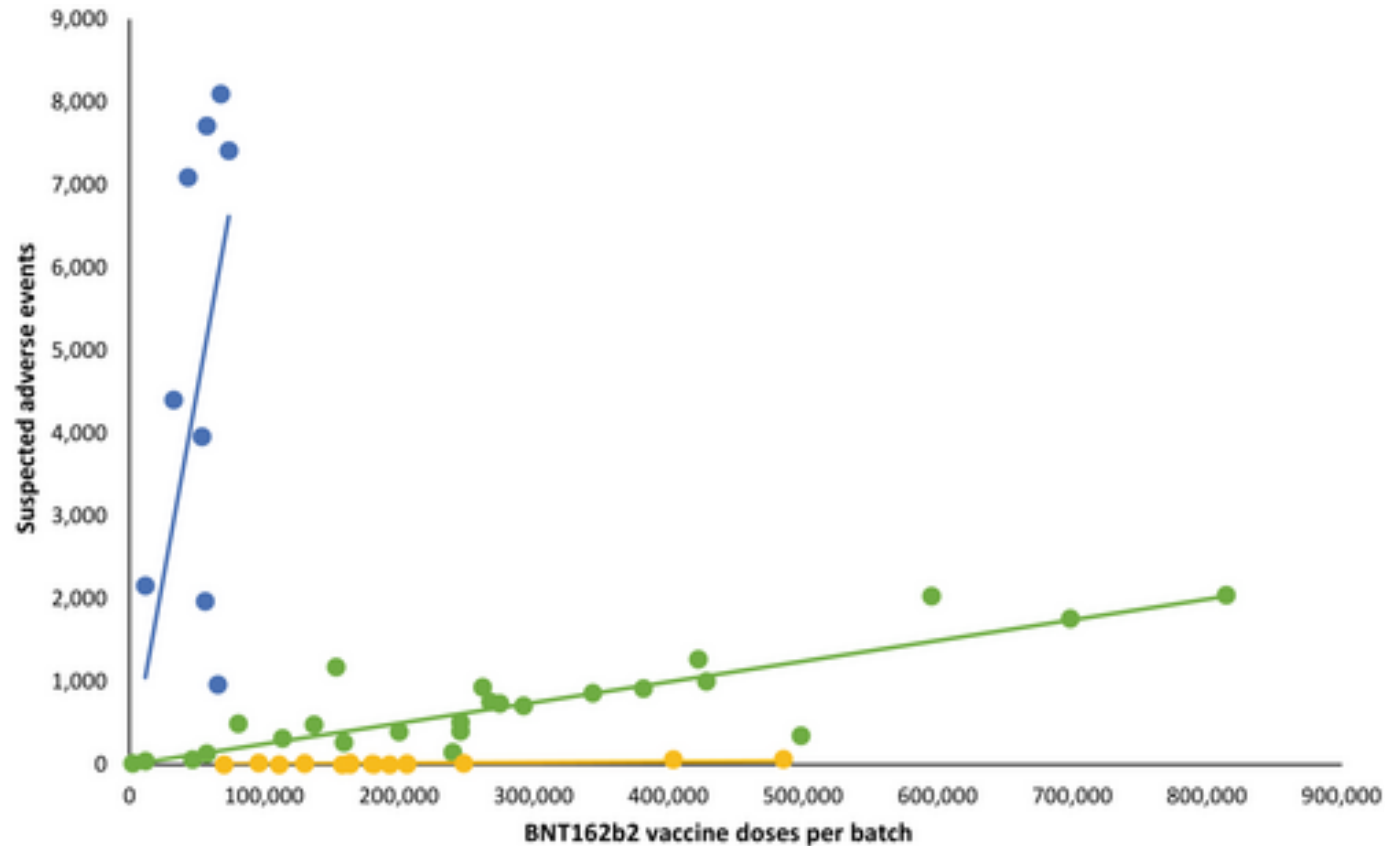
Die gute Nachricht

- Wurden wirklich alle Geimpften geimpft?

• **NEIN!**

Wurden wirklich alle Geimpften geimpft?

- Batch-dependent safety of the BNT162b2 mRNA COVID-19 vaccine

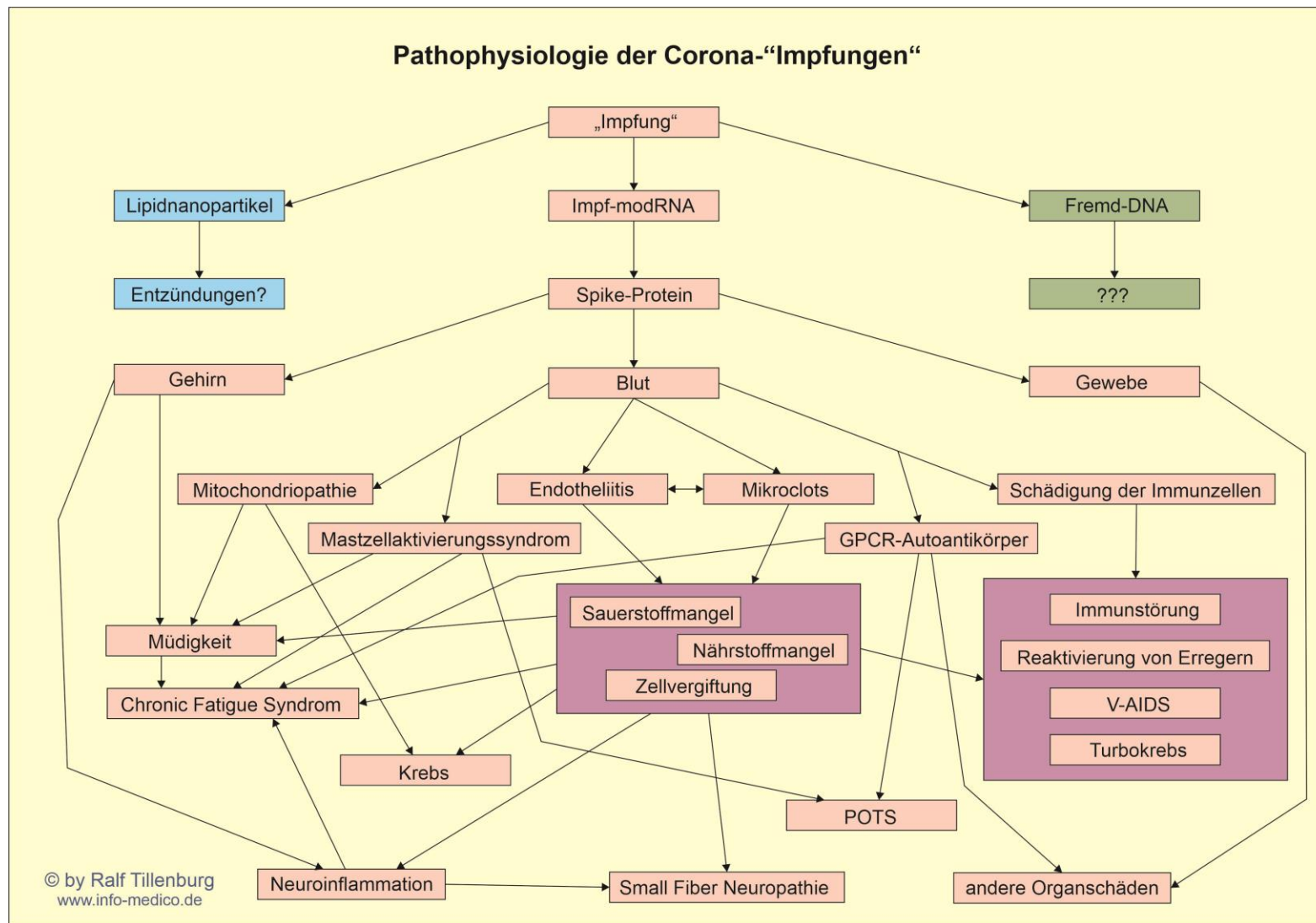


Wurden wirklich alle Geimpften geimpft?

Farbe	Impfdosen	alle SAE	schwere SAE	tödliche SAE
Blau	4,22	70,78	27,49	47,15
Grün	63,6	28,48	71,50	51,99
Gelb	32,09	0,38	1,01	0,86

- Schlussfolgerung:
- Wenn über 30% aller Impf-Chargen (gelb) nur bis zu 1% aller Nebenwirkungen erzeugt haben, ist anzunehmen, dass in diesen Ampullen kein oder nur eine verschwindend geringe Menge an Impfstoff enthalten war.

Zusammenfassung



Sinnvolle Diagnostik

Name	Labor	Preis			
Endotheliitis			Autoimmunität		
VEGF	IMD	30	GPCR-AAK	IMD	200
Rantes (CCL5)	IMD	30	ACE-2-AAK	IMD	25
IL-6	IMD	30			
IL-8	IMD	30			
TNF- α	IMD	18	MCAS		
SARS-CoV-2-AK IgG	IMD	18	Histamin	MLD	Kasse
Spikes im Serum	IMD	30	DAO_Aktivität	MLD	Kasse
			Tryptase	MLD	Kasse
Mitochondriopathie			Leaky Gut (Stuhl)		
LDH 1 bis 5	Biovis	25	Zonulin	Biovis	30
oder			sekr. Ig-A	Biovis	9
BHI	Biovis	150	alpha-1-AT	Biovis	11
Neuroinflammation (Urin)					
NT-Tryptophan plus	Biovis	250			

Sinnvolle Diagnostik

Radikale		
Multisystemerkrankung/Nitrostress	IMD	180
oxidativer Stress	IMD	90
Vitamin D		
1,25-OH-Vitamin D	Biovis	44
25-OH Vitamin D	Biovis	28
Vitamin D ratio	Biovis	70
V-AIDS		
Th1/2/17 Zytokinprofil	IMD	100
Tumor-Killing Test (NK-Zellen)	Biovis	200

- Dazu gehört auf jeden Fall ein umfangreiches „normales“ Labor:
- BB, Gerinnung, D-Dimere, Leberwerte, Nierenwerte, CRP, TSH, **fT3**, Cortisol, BZ, HbA1c, **HS**
- ANA, AMA, ANCA, APLA, ACLA, TPO
- Troponin, pro-BNP
- Lymphozytendifferenzierung

Besonderheiten

- Nach einer Studie der Uni Düsseldorf ist bei PostVac-Betroffenen:
 - In 90% IL-8 erhöht
 - In 60% IL-6 erhöht
 - In 37% HS erniedrigt
 - In 34% fT3 erniedrigt
- Daraus folgt:
 - Nur in 1,7% aller Betroffenen sind alle diese vier Werte unauffällig
 - In 6,8% aller Betroffenen sind alle vier Werte pathologisch.
- Konsequenz: Allein durch Bestimmung dieser vier Werte kann bei einem Großteil der Betroffenen schon ein Anfangsverdacht geäußert werden, wenn mindestens einer dieser Werte im og. Sinne pathologisch ist.

(meist) sinnlose Maßnahmen

- Diagnostisch:
 - Aminosäurenprofile
 - Mineralstoffprofile
 - Vitaminprofile (außer Vitamin D)
 - Fettsäurenprofile
 - Virale Diagnostik, wie LTT-Tests zur Frage Virusreaktivierung
- Therapeutisch:
 - Blutwäschen, wie Apherese, Inuspherese u. a.
 - Virustatika
 - Infusionen, wenn es auch in oraler Form möglich ist.
 - Psychopharmaka

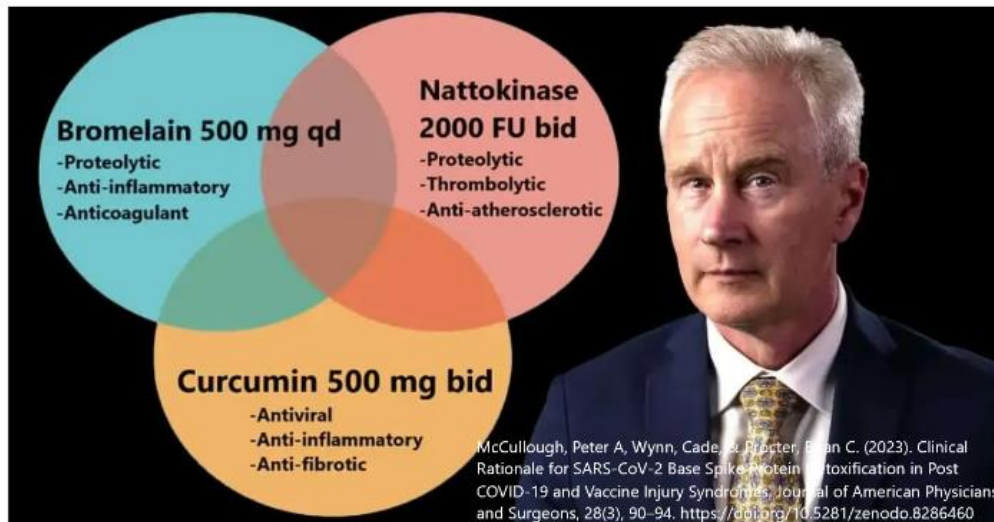
Therapie-Prinzip

- Die Wichtigkeit und Reihenfolge der Therapieverfahren ergeben sich somit aus dem Ursache-Wirkung-Prinzip:
- Punkt 1: Blockade und Vernichtung der Spikes
- Punkt 2: Behandlung der Endotheliitis
- Punkt 3: Behandlung der Mikrothrombosen und Gefäßverschlüsse
- Punkt 4: Behandlung des Immunsystems und des Mikrobioms
- Punkt 5: Behandlung der Entzündungsvorgänge
- Punkt 6: differenzierte Organtherapie

Therapie: Spike Detox

Clinical Rationale for SARS-CoV-2 Base Spike Protein Detoxification in Post-COVID-19 and Vaccine Injury Syndromes

by Dr. Peter McCullough | Aug 26, 2023 | Feature 3, Health



- Nattokinase 2000 FU (100) mg orally twice a day without food
- Bromelain 500 mg orally once a day without food
- Curcumin 500 mg orally twice a day (nano, liposomal, or with piperine additive suggested)

- Möglicherweise lebenslang:
- Nattokinase 2 x 4.000 FU
- Bromelain 500 mg
- Curcumin 2 x 500 mg
- Weiter:
- Löwenzahn, NAC, Kalmegh, Coriolus, Moringa, Huai Er, Serrapeptase
- Ivermectin!!!

Therapie: Endotheliitis und Mikrothrombosen

- Endotheliitis:
 - Nattokinase
 - Serrapeptase
 - Ivermectin
 - Polyphenole
 - Berberin
 - Mariendistel
 - Butyrat
 - EGCG
 - Sulforaphan
 - Arginin
 - Maraviroc
 - Statine niedrig dosiert
- Mikrothromben:
 - Nattokinase
 - Papain
 - Bromelain
 - ASS
 - Clopidogrel
 - NOAKs wie z. B. Eliquis, Xarelto
 - Niedermolekulares Heparin = „Thrombosespritze“

Therapie MCAS, GPCR und Neuroinflammation

- MCAS:
 - Famotidin
 - Desloratadin
 - Fexophenadin
 - Chromoglicinsäure
 - Steroide
 - Ketotifen
 - Xolair (in Einzelfällen)
- GPCR:
 - Kiefernadeltinktur (Suramin)
- Neuroinflammation:
 - Curcumin
 - Tryptophan/5-HTP
 - Alpha-Liponsäure
 - Melatonin mind. 20 mg zur Nacht
 - Magnesium
 - B-Vitamine
 - Polyphenole
 - Und andere
 - Cave: sehr komplex, bitte keine Selbstversuche

Therapie Mitochondrien und Immunsystem

- Mitochondriopathie:
- Mito-Komplexpräparate
- Polyphenole
- Curcumin
- PQQ und Q10
- Sauerstofftherapie, wie Oxyvenierung, IHHT
- Near field infrared
- Immunsystem:
- Vitalpilze, insbesondere Huai Er, Coriolus oder Pilzmischungen
- Colostrum
- Biobran
- Vitamine
- Darm-Mikrobiom sanieren
- Cave: sehr komplex, auf Vitamin-D-ratio achten

Verlauf

- Ca 60% Besserung oder deutliche Besserung
 - Ca 20% keine wesentliche Veränderung
 - Ca 20% weitere Verschlechterung
-
- Rückfälle sind möglich, vor allem durch Infekte (Ivermectin, Zink, Quercetin)

Therapie-Probleme

- Persistierendes Gift im Körper (Spikes oder gar mRNA)
- „schlechte“ Darmflora, Leaky-Gut-Syndrom
- Vitamin-D-ratio nicht optimal
- Viele Therapeuten
- Angst (vor Nebenwirkungen) und Verunsicherung
- Zu niedrige Dosierung
- Ungeduld
- Selbstversuche
- Pessimismus
- Fehlender Kampf um die Gesundheit („Ich will Sie nicht nerven“)
- Vorbehalte gegen die Therapie

Therapie-Probleme

**"DU WIRST ES NIE SCHAFFEN
EINEN MENSCHEN,
DER IN SEINER WELT DES LEIDENS
GEFANGEN IST, HERAUSZUHOLEN,
SOLANGE ER SELBST NICHT
NACH DEM AUSGANG ZU
SUCHEN BEGINNT."**

Ana Blom

Bis heute ungeklärte Fragen

- Wie lange bleibt die bei der „Impfung“ verabreichte modRNA im Körper aktiv? Wochenlang? Monatelang? Lebenslang?
- Wie lange werden als Folge der modRNA im Körper dann Spike-Proteine produziert?
- Wie lange bleiben die produzierten Spike-Proteine dann im Körper?
- Welche (dauerhaften) Nebenwirkungen entstehen durch die Lipidnanopartikel und die beigefügte Fremd-DNA?
- Kann sich der Körper von den Schäden durch die Spikes wieder erholen, wenn die Spikeproduktion beendet ist?

Weitere Infos

- Medizinkritische Homepage mit vielen Infos (auch) zur Corona-“Impfung“:
www.info-medico.de
- Gesellschaftskritisches Geschwurbel eines noch klar denkenden Menschen:
www.ralf-tillenburg.de
- Praxis-Homepage:
www.praxis-tillenburg.de
- Telegram:
<https://t.me/coronawissenschaft>



Die Schwurbler haben Recht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

